

# General- Anzeiger

Die Regionalzeitung für  
den Bezirk Brugg und  
angrenzende Gemeinden**Tankrevisionen**Sanierungen von Tankanlagen  
Einbau von Neuanlagen**E. HUNZIKER AG**  
**5727 OBERKULM**Tel. 062 776 27 27  
Fax 062 776 39 68  
www.tankrevisionen1a.ch  
info@tankrevisionen1a.ch

114303 RSK

Schönes hat einen Namen...

**Boutellier**

Uhren &amp; Schmuck, Brugg

114854G GA

**BÜPA AG**Das Büro und Papeterie Fachgeschäft  
Bahnhofstrasse 12, 5200 Brugg

116892 GA

**Alles für die Schule**

## Freude über das Olympia-Diplom

Die Gemeinde Schinznach organisierte am Montag einen Empfang für die Karateka Elena Quirici. Nur hauchdünn hatte die Schinznacherin in Tokio eine Medaille verpasst. Quirici selbst zeigte sich in ihrer kurzen Dankesrede gefasst. «Ich weiss, dass es im Leben nicht immer nur ums Gewinnen geht,

und freue mich über die grosse Anteilnahme in der Heimat, mit der ich mich ebenso wertvoll wie eine Olympiasiegerin fühlen kann», sagte sie unter grossem Applaus. Das Bild zeigt Elena Quirici mit ihren Eltern und ihrem spanischen Freund Raoul Cuerva Mora. **Seite 11**

BILD: MW

**DIESE WOCHE****GEFEIERT** Am Samstag öffnet die Heilsarmee in Umiken ihre Türen. Dabei gibts auch die legendäre Suppe zu kosten. **Seite 7****GESTARTET** Der Mittagstisch in Villigen wird neu organisiert. Neu ist die Gemeinde für diesen zuständig. **Seite 15****GELEHRT** Auf dem Handwerks-Parcours beim Legionärspfad Vindonissa wird 2000 Jahre altes Handwerk vermittelt. **Seite 17****ZITAT DER WOCHE***«Interviews mit Politikern könnte man sich oft sparen, auch in der Schweiz.»*Werner van Gent referiert am KMU Swiss Symposium im Campussaal **Seite 13****GENERAL-ANZEIGER**Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch**BRUGG:** Erster Schultag in der Schulanlage Au-Erle in Lauffohr

## Start in ein «kuuhles» Schuljahr

Ein wenig Nervosität gehört dazu am ersten Schultag. Dank der herzlichen Begrüssung in der Schule Au-Erle legte sich diese aber rasch.

Am Montag starteten 79 100 Volksschüler im Aargau ins neue Schuljahr. Für 7200 von ihnen war es der erste Tag im Kindergarten, für 7100 der erste Schultag. Die Schülerzahl steigt laut dem Departement Bildung, Kultur und Sport kontinuierlich an. Das alles kümmerte die neuen ABC-Schützen in Lauffohr eher wenig. Sie freuten sich über die herzliche Begrüssung durch Schulleiterin Doris Bernhard, die schönen Lieder, ein Blumengeschenk von ihrer Klassenlehrerin sowie über die von Hauswart Bruno Schuler gestalteten «kuuhlen» Kuhfiguren, bevor sie durchs «Glückstor» ihr Klassenzimmer betraten. **Seite 5**



Jedes neue Schulkind wird von der Klassenlehrerin begrüsst

BILD: SHA

**BRUGG**

## Der Wahlkampf ist eröffnet

In den meisten Gemeinden des «General-Anzeiger»-Einzugsgebiets werden am 26. September die Gemeinderäte neu gewählt. Noch bis morgen Freitag, 13. August, können Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet werden. Bereits jetzt steht fest, dass am Kandidatenkarussell eifrig gedreht wird – der Wahlkampf verspricht spannend und intensiv zu werden. In Brugg etwa hat die FDP-Stadtpartei am letzten Freitag ihren Wahlkampf eröffnet und ihren Kandidaten Reto Wettstein präsentiert, der die amtierende Frau Stadtmann Barbara Horlacher herausfordert. Mit Yvonne Buchwalder-Keller stellt die FDP eine weitere aussichtsreiche Kandidatin. Dank ihr möchte man den vor vier Jahren verlorenen zweiten Exekutivsitze zurückerobern. Neu meldet auch der langjährige Werkdienstleiter Roger Brogli seine Ambitionen an. Er kandidiert als Parteilosser ebenfalls für den Stadtrat. **Seiten 3 und 5**

## IONIQ 5

All-electric.  
306 PS. 605 Nm.  
4x4.

116889 RSK

hyundai.ch/ioniq5

**HYUNDAI** **PARKGARAGE**  
BADEN AGEin Hyundai von Hermi  
Parkgarage Baden AG, Neuenhoferstr 107, 5400 Baden, Tel +41 56 222 94 33, www.parkgaragebaden.ch

**BAUGESUCHE**



**Birr**  
**Bauherrschaft:** Einwohnergemeinde Birr, 5242 Birr  
**Projektverfasser:** Bauverwaltung Eigenamt, Föhrenweg 1, 5242 Birr  
**Bauobjekt:** Auffüllung Arena, Parzelle Nr. 232, Zentralstrasse 30, 5242 Birr  
**Bemerkung:** Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **13. August bis zum 13. September 2021** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 9. August 2021

Der Gemeinderat



**1. Bauherrschaft:** Green Datacenter AG, Industriestrasse 33, 5242 Lupfig  
**Projektverfasser:** BF architekten sursee ag, Meienriesliweg 15, 6210 Sursee  
**Bauprojekt:** Kaminerhöhung Green Datacenter LUPIN 1 + 2, Parzelle Nr. 281, Industriestrasse 33, 5242 Lupfig  
**Zusatzbewilligung:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt  
**2. Bauherrschaft:** Gasthof und Metzgerei zum Ochsen AG, Dorfstrasse 32, 5242 Lupfig  
**Projektverfasser:** Hartmann Keller AG, Dohlenzelgstrasse 39, 5210 Windisch  
**Bauprojekt:** Erstellung von Zusatzparkplätzen, Parzelle Nr. 222, Raiweg 2, 5242 Lupfig  
**Bemerkung:** Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **13. August bis zum 13. September 2021** auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 9. August 2021

Der Gemeinderat



**Mülligen**  
**Baugesuch**  
**Bauobjekt:** Anbau eines Gartenzimmers ohne Heizung  
**Ortslage:** Parzelle 122, Chleematte 8

Auflage vom 13. August bis zum 13. September 2021 auf der Gemeindekanzlei.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

5243 Mülligen, 9. August 2021

Der Gemeinderat Mülligen



**Bauvorhaben:** Umgestaltung und Erweiterung Aussenparkplätze  
**Lage:** Parzelle Nr. 284, Grundweg 1, 5225 Bözberg  
**Kantonale Zustimmung:** Nicht erforderlich

Das Baugesuch liegt vom 13. August 2021 bis zum 13. September 2021 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 9. August 2021

Gemeinderat Bözberg



**GEMEINDE HAUSEN AG**

**Baugesuche**

**1. Bauherrschaft:** [Redacted]  
**Projektverfasser:** Albert Müller Bau- und Projektleitung, c/o Rainer Rais, Dipl.-Ing. (FH) Architekt, Kornmarkt 10, 6004 Luzern  
**Bauvorhaben:** Baugesuch Nr. 1238, Ersatzneubau EFH auf bestehendem Untergeschoss  
**Standort:** Nelkenstrasse 5, Parzelle Nr. 1785  
**2. Bauherrschaft:** [Redacted]  
**Projektverfasser:** Graf Haustechnik AG, Liseliweg 2, 5212 Hausen AG  
**Bauvorhaben:** Baugesuch Nr. 1239, Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussen aufgestellt)  
**Standort:** Weidstrasse 18, Parzelle Nr. 1638

Die Baugesuche liegen in der Zeit vom 13. August 2021 bis zum 13. September 2021 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 10. August 2021

GEMEINDE HAUSEN AG  
Abteilung Bau und Planung



**Habsburg**  
**Baugesuch Nr.:** 2021-11  
**Bauherrschaft (Bevollmächtigter):** Benvenuto Holding AG, Neumarkt 1, 5200 Brugg  
**Grundeigentümer:** Benvenuto Holding AG, Neumarkt 1, 5200 Brugg  
**Projektverfasser:** Walker Architekten AG, Neumarkt 1, 5200 Brugg  
**Bauvorhaben:** Um- und Ausbau bestehende Liegenschaft  
**Standort:** Schlossgasse 22a, 5245 Habsburg  
**Baugesuch Nr.:** 2021-12  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

**Projektverfasser:** Walker Architekten AG, Neumarkt 1, 5200 Brugg

**Bauvorhaben:** Um- und Ausbau bestehende Liegenschaft

**Standort:** Schlossgasse 22a, 5245 Habsburg

**Baugesuch Nr.:** 2021-12

**Projektverfasser:** Walker Architekten AG, Neumarkt 1, 5200 Brugg

**Bauvorhaben:** Umnutzung Dachgeschoss zu Wohngeschoss, Ersatz Fenster, Türe und Heizung (Split-Wärmepumpe Luft/Wasser), Staketengeländer bei Aussenabgang

**Standort:** Schlossgasse 22b, 5245 Habsburg

**Öffentliche Auflage:** Die Unterlagen zu den Baugesuchen liegen vom 13. August bis zum 13. September 2021 zur Einsichtnahme bei der Gemeindekanzlei Habsburg und der Abteilung Planung und Bau in Windisch auf.

**Einsprachen:** Einsprachen gegen die Bauvorhaben sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Habsburg, Dorfstrasse 41, 5245 Habsburg, einzureichen.

GEMEINDERAT HABSBURG

Schinznach Dorf, im August 2021

**Es härzlechs Dankeschön**

Die herzliche Anteilnahme beim Abschied von

**Anna Wernli-Held**

hat uns tief bewegt.

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns in dieser Zeit durch tröstende Worte, einfühlsame Trauerkarten und liebevolle Umarmungen Kraft gegeben haben.

Ein besonderer Dank geht ans Personal des Alters- und Pflegeheims Schenkenbergertal für die liebe und würdevolle Pflege sowie an Herrn Dr. Glamer, Wildegg, für die langjährige, herzliche Betreuung.

Danke an Ruth Zimmermann, Pfarrerin und dem Gemischten Chor Thalheim für die Gestaltung der Abschiedsfeier.

Herzlichen Dank für die schönen Blumengestecke und die grosszügigen Spenden ans Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal in Schinznach Dorf.

Die Trauerfamilien

**Es ist nicht leicht...**

...einen Menschen loszulassen.  
Wir hätten ihn gerne noch bei uns behalten.  
Aber in unserer Erinnerung ist er lebendig.  
Sein Lachen klingt noch in unseren Ohren,  
sein Bild ist in unserem Herzen.  
Seine Worte begleiten uns.  
Er ist in unserem Leben gegenwärtig.  
Die Liebe, die uns verbunden hat,  
sie hört nicht auf.

Daniel Foci

So vieli liebi Mensche händ eus bem Abschied ond uf em letschte Weg vo eusem liebe

**Ueli Schwarz**

11. Juli 1953 bis 14. Juli 2021

begleitet. Euse speziell Dank gilt em Hospiz Aargau in Brugg für die liebevoll Betreug und Pfleg. Mer send tüüf bewegt vo de grosse Ateinnehm, de schöne persönliche Charta ond Nachrechte mit tröstende Wort ond positive Gedanke.

De usdröcklech Wonsch respektierend, hämmer vo eusem Ueli im engschte Familiechreis Abschied gnoh. Mer send truurig über de Verloscht, aber au dankbar, dass mer so e schöni Ziit mitenand händ döffe verbringe.

D' Truurfamilie



**ODEON BRUGG**  
das Kulturhaus beim Bahnhof  
Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation: 056 450 35 65  
www.odeon-brugg.ch

WEITERHIN IM PROGRAMM

Donnerstag/Samstag 18 Uhr

**THE FATHER**

UK 2020 97 Min. E/d/f ab 12 Jahren Regie: Florian Zeller



Herzerreissende Familiengeschichte.

NEU IM PROGRAMM

Donnerstag/Sonntag/Dienstag 20.15 Uhr

Samstag 14. August 15 Uhr

**QUO VADIS, AIDA?**

BH 2021 104 Min. O/d/f ab 12 J. Regie: Jasmila Žbanić



Eine grossartige Hommage an alle Konfliktüberlebenden.

WEITERHIN IM PROGRAMM

Freitag 13. August 18 Uhr

**LA BODA DE ROSA**

ES/F 2020 97 Min. E/d/f ab 12 Jahren Regie: Icíar Bollaín



Eine lebensfrohe feministische Komödie.

WEITERHIN IM PROGRAMM

Freitag 20.15 Uhr • Montag 18 Uhr

**NOMADLAND**

USA 2020 108 Min. E/d/f ab 6 Jahren Regie: Chloé Zhao



Der grosse Gewinner der Oscars 2021.

PREMIERE

Samstag/Mittwoch 20.15 Uhr

Sonntag 15. August 18 Uhr

**KAISERSCHMARRNDRAMA**

D 2020 96 Min. D ab 12 Jahren Regie: Ed Herzog



Ein neuer Fall für den Eberhofer.

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Sonntag 15. August 15 Uhr

**CAMINO SKIES**

UK 2020 81 Min. E/d/f ab 12 Jahren Regie: Fergus Grady



Inspirierender Film über den Jakobsweg.

WEITERHIN IM PROGRAMM

Montag 16. August 20.15 Uhr

**NOWHERE SPECIAL**

UK 2020 96 Min. E/d/f ab 12 Jahren Regie: Uberto Pasolini



Berührendes Drama aus Irland.

LETZTE VORSTELLUNGEN

Dienstag 17. August 18 Uhr

**LUNANA**

Bhutan 2020 109 Min. O/d/f ab 10 J. Regie: Choyning Dorj



Ein wunderschöner Spielfilm aus Bhutan.

LETZTE VORSTELLUNGEN

Mittwoch 18. August 18 Uhr

**WANDA, MEIN WUNDER**

CH 2020 110 Min. D ab 10 Jahren Regie: Bettina Oberli



Der neue Film von Bettina Oberli.

VORPREMIERE MIT GÄSTEN

Freitag 20. August 20.15 Uhr

**MONTE VERITA**

CH 2020 120 Min. Dialekt ab 12 Jahren Regie: Stefan Jäger



Der neue Schweizer Film mit Maresi Riegner, Julia Jentsch, Max Hubacher und Joel Basman ist ein bildgewaltiges, emotionales Werk, das im Tessin spielt.

Weitere amtliche Publikationen  
auf Seite 4

Frau Stadtammann mit «Gesichter und Geschichten» die Aare entlang

# «Ich bin ein echtes Aarekind»

Barbara Horlacher steht morgen im Mittelpunkt der SRF-Sommerserie «Aarekind». Vor allem die Grosseletern prägten ihren Bezug zur Aare.

## REINHOLD HÖNLE

«Als ich die Anfrage des SRF bekam, dachte ich zuerst, ich sei ja kein wirklicher Promi, habe dann aber zugesagt, weil ich ein echtes Aarekind bin», erzählt Barbara Horlacher lachend. Nach dem Re-Launch des Gesellschaftsmagazins «G&G» stehen die zwei Buchstaben auch für Gesichter und Geschichten und nicht mehr für das «Glanz und Gloria». In dessen Sommerserie, welche diese Woche täglich um 18.40 Uhr ausgestrahlt wird, trifft «G&G»-Reporter Sandro Sabatini, der selber in Bremgarten bei Bern direkt an der Aare aufgewachsen ist, Menschen, die sich mit dem längsten Fluss, der sich ganz auf Schweizer Boden befindet, stark verbunden fühlen. Auf der Reise vom Quellgebiet beim Unteraargletscher westlich des Grimselpasses bis zur Mündung in den Rhein sind dies «Aarwohner» wie Ueli Kestenholz, Tanja Frieden, Tanja Gutmann, Pedro Lenz und zu guter Letzt Barbara Horlacher.

## Schwimmen in der Umiker Badi gelernt

«Ursprünglich wollten wir einen Teil der Etappe auf dem Fluss zurücklegen, doch führte die Aare bereits Ende Juni so viel Wasser, dass es zu riskant gewesen wäre», erläutert die Frau Stadtammann. Sie ist zwar nicht



Barbara Horlacher an der Aare bei Brugg

BILD: ZVG

an der Aare aufgewachsen, hatte von Bözberg aus aber immerhin schon eine schöne Aussicht auf deren Lauf und vor allem Grosseletern, die ihr die Aare näher brachten. Als Erstes führte Horlacher Sabatini auf die Schacheninsel. «Meine Grossmutter ging mit mir oft in die damalige Umiker Badi, wo ich auch schwimmen gelernt habe. Seit dem Rückbau des Schwimmbads und der Durchführung von Renaturierungsmassnahmen ist sie ein Naturschutzgebiet, was mich

als grüne Politikerin und Umweltwissenschaftlerin besonders freut.»

## «Mein Lebensmittelpunkt»

Die zweite Station war die alte Aarebrücke in Brugg, welche sie aus geografischen und historischen Gründen fasziniert. «Es ist die engste Stelle der Aare nach der Aareschlucht zwischen Innertkirchen und Meiringen, weshalb hier schon die Römer einen hölzernen Übergang bauten», erklärt Horlacher. «Zudem steht dort der

Schwarze Turm, das Wahrzeichen der Stadt, die mein Lebensmittelpunkt ist, erst recht seitdem ich hier Stadtammann bin.» Zum Abschluss zeigte sie Sabatini das Wasserschloss und fuhr mit ihm nach Stilli. «Mein Grossvater war dort einer der letzten Aareberufsfischer. Der Ertrag aus der Fischerei reichte allerdings schon damals nicht als Haupterwerb.»

«G&G – Aarekind», 13. August, 18.40 Uhr, SRF 1, mit Barbara Horlacher

Auftakt zum Wahlkampf der FDP-Stadtpartei

# Gut vernetzter Herausforderer

Die FDP ist überzeugt: «Brugg braucht neuen Schub», und tritt mit Reto Wettstein als Stadtammann und Yvonne Buchwalder als Stadträtin an.

## STEFAN HALLER

Beim Stadtpark eröffnete die FDP Brugg den diesjährigen Wahlkampf. Red und Antwort standen Willi Wengi, Fraktionspräsident und langjähriger Präsident der Stadtpartei sowie Stadtrat Reto Wettstein, der neu als Ammann kandidiert. Yvonne Buchwalder-Keller musste sich ferienhalber entschuldigen.

Willi Wengi stellte klar, dass man den vor vier Jahren verlorenen zweiten Sitz in der Exekutive zurückerobern will. Ebenso will die Partei wieder den Stadtammann stellen. Wengi sagte: «Den vor vier Jahren versprochenen frischen Wind spürten wir nicht.» Es sei kein Vorwurf an die Person der grünen Frau Stadtammann Barbara Horlacher, die er als Mensch sehr schätze. «Aber», fuhr Wengi fort, «ihr Leistungsausweis überzeugt uns nicht. Wir erleben einen bürokratischen, zögerlichen, detailverliebten Führungsstil. Geschäfte werden aufgeschoben, Anspruchsgruppen nicht oder zu spät einbezogen, unternehmerisches Handeln. Chancen werden verpasst.» Und weil es nicht umsonst heisse «Wahltag ist Zahntag», trete die FDP nun mit Reto Wettstein gegen Barbara Horlacher an und biete so eine echte Alternative zu ihr an.

## «Zwei qualifizierte Persönlichkeiten der FDP»

Die FDP Brugg hält eine Blutauffrischung im Stadthaus für richtig. Diese



Reto Wettstein will Brugg Stadtammann werden

BILD: SHA

soll auch mit Yvonne Buchwalder-Keller eintreten. Die 41-Jährige ist verheiratet und Mutter von zwei kleinen Mädchen. Sie beweise mit einem ausgewogenen Teilzeitpensum als Leiterin Finanzen und Human Resources im Medizinischen Zentrum Brugg, dass Familie, Beruf und Politik vereinbar und Frauen für die Wirtschaft wichtig sind. Ihre Kompetenzen stelle sie auch als Leiterin der Finanzbuchhaltung am Kantonsspital Aarau sowie des Rechnungswesens am Spital Zofingen und an der Klinik Barmelweid unter Beweis.

«Yvonne Buchwalder-Keller ist eine Persönlichkeit mit Überblick. Es braucht dieses Augenmass, um die bedeutenden Investitionen der nächsten Jahre und die strukturell labile Finanzlage der Stadt im Gleichgewicht zu halten», so Willi Wengi.

## «Unternehmer als Ammann»

Willi Wengi ist überzeugt, dass mit Reto Wettstein das unternehmerische Handeln und auch etwas mehr Risikobereitschaft in den Stadtrat zurückkehren würde. Er verweist auf die bisherigen Errungenschaften von Wettstein, «der in seiner achtjährigen Amtszeit als Stadtrat nachhaltige Zeichen gesetzt hat». Die ersten vier Jahre wirkte Wettstein als Ressortvorsteher Gesundheit und Soziales. Als Gründungspräsident habe er den diffizilen Aufbau des neuen Gemeindeverbandes Soziale Dienstleistungen Region Brugg gemeistert. Überdies leitet Wettstein als Präsident der Stiftung Gesundheit Region Brugg und des Pflegezentrums Süssbach AG die bedeutendste Institution der Gesundheits- und Betagtenpflege in der Region. «Vor vier Jahren übernahm Reto

Wettstein die Leitung des Ressorts Bau und Planung. Das ist der arbeitsintensivste und für die Entwicklung der Stadt wichtigste Aufgabenbereich im Stadtrat», erklärte Wengi.

## Neue Perspektiven für die Stadtführung

Der Kandidat selbst bezeichnet das Ressort Bau und Planung als «Schlüsselbereich mit den meisten Projekten, dem grössten Entwicklungsdruck und den höchsten Ausgaben». Dieser gehört seiner Meinung nach in die Verantwortung jenes Behördenmitglieds, das die Aufgaben von Amts wegen zu koordinieren hat, die Stadt vertritt und dafür am meisten Zeit einsetzen kann – nämlich in die Hand des vollamtlichen Stadtammanns. «Eine solche Weichenstellung wird sich auf die bis zu 100 Millionen Franken hohen Investitionen in Hallenbad-, Strassen- und Schulraumsanierungen sowie die Zentralisierung der Stadtverwaltung auswirken, die Brugg für die nächsten fünf bis fünfzehn Jahre plant», ist er überzeugt.

Auf seinen Wahlplakaten und in einer Werbebroschüre legt Wettstein seine Schwerpunkte dar und erläutert, was er anders machen würde als die heutige Amtsinhaberin.

Wettstein kündigt an, im Falle einer Wahl als Ammann seine operativen unternehmerischen Aktivitäten abzutreten. Sollte er nicht gewählt werden, respektiere er selbstverständlich den demokratischen Entscheid und amte weitere vier Jahre als Stadtrat. «Das Ressort Planung und Bau würde ich dann abgeben wollen», erklärt er weiter. Der Familienvater würde sich freuen, wenn er sich künftig für die ganze Bevölkerung einsetzen dürfte: «Dann habe ich eine grosse Familie», erklärt er lachend.

Inserate

114571 GA

**aurix Hörberatung GmbH**  
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Sie werden beraten und betreut von

**Fritz Gugerli**  
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Stapferstrasse 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 442 98 11  
Fax 056 442 98 22  
info@aurix.ch

[www.aurix.ch](http://www.aurix.ch)

Für die heissen Tage

## Polohemden Poloshirts

114660H GA

**Vogel**  
Pelze Chapellerie  
056 441 14 32  
in der Altstadt Brugg

114689 GA

Teppiche  
Parkett  
Bodenbeläge  
Kork

**Markus Biland AG**  
5413 Birmenstorf  
Fellstrasse 6  
Tel. 056 225 14 15  
[www.markus-biland.ch](http://www.markus-biland.ch)

115058H GA

**Auffallend  
guter Service**

**bloesser**

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg  
Tel. 056 441 30 46  
[www.bloesser-optik.ch](http://www.bloesser-optik.ch)

Spende

## Beitrag fürs Familienzentrum

Am vergangenen Samstag gab die Brugg Alphorngruppe Wasserschloss auf dem Neumarktplatz ein Konzert – dies bereits zum sechsten Mal seit 2016. Während einer Stunde liess sie traditionelle und unterhaltende Alphornmelodien aus Naturtönen erklingen. Dank Wetterglück wohnte eine beachtliche Schaar von Zuhörenden dem Konzert bei und spendete zum Dank rund 470 Franken. Die Alphorngruppe rundete den Betrag auf und übergab dem Verein Familienzentrum einen Beitrag von insgesamt 500 Franken. «Wir freuen uns sehr über diese Spende und werden das Geld einsetzen, um den Spielplatz vor dem Haus aufzufrischen», sagt Vorstandsmiglied Abbie Brannan auf Anfrage des «General-Anzeigers». Unter anderem würden dringend neue Sitzmöbel gebraucht.

**BUCHTIPP**  
Bibliothek Brugg

*Heute beissen die Fische nicht*



Roman von  
Ina Westman  
Mare Verlag, 2021

Joel und Emma verbringen mit ihrer Tochter Fanni den Sommer auf einer Insel im finnischen Schärengarten. Emma ist Fotojournalistin; sie reist häufig in Krisengebiete und hat schon Preise bekommen für ihre Fotos. Ihr Beruf ist gefährlich und zugleich ein Balanceakt für die Seele, denn Ethik ist immer ein schwieriges Thema bei ihrer Arbeit. Emma zieht es zum Wasser hin. Eigentlich mag sie die Insel und die ständige Feuchtigkeit nicht, aber momentan tut ihr beides gut. Emma kann sich nicht erinnern, wie sie zu ihrer Narbe kam, aber seither plagen sie schlimme Kopfschmerzen, und sie kiff, um den Schmerz erträglicher zu machen. Die kleine Familie sucht ihren weiteren Weg miteinander, und jeder Einzelne muss sich Erinnerungen und Tatsachen stellen, was ganz und gar nicht einfach ist. Dieser Roman schenkt dem Leser die besondere Geschichte einer Familie, die mit all ihren Geistern ringt. Sensibel und zugleich klar werden die Themen bearbeitet in diesem wunderbaren Roman aus dem Finnischen. Was passiert, wenn die Erinnerung wiederkommt und die Tatsachen akzeptiert werden müssen? Antworten findet man beim Lesen, Antworten über das menschliche Leben und über das, was wir daraus machen.

Manuela Hofstätter  
für die Stadtbibliothek Brugg

**VILLNACHERN**

**Thomas Liechti gewählt**

Der Gemeinderat und die Verwaltung können erfreut mitteilen, dass die Stelle des Stellvertreters der Gemeindegemeinschaft neu besetzt werden konnte und somit die Nachfolge von Florian Kokollari geregelt ist. Gewählt wurde Thomas Liechti aus Wäldschwil; er wird die neue Stelle per 1. Oktober antreten, sodass ein nahtloser Übergang gewährleistet wird. Thomas Liechti hat seine Lehre auf der Gemeindeverwaltung Wohlten erfolgreich absolviert und ist aktuell auf dem Steueramt in Wohlten tätig. GA

**BAUGESUCH**

116939 GA

**BRÜGG**  
Wo alles zusammenströmt.

**DIE STADT BRUGG**

**Baugesuch: 2021-045**

**Bauherrschaft:** Wernli Immobilien AG, Oberdorfstrasse 10, 5502 Hunzenschwil

**Projektverfasser:** Walther. Architektur & Formgebung HTL/SWB, Rathausgasse 24, 5000 Aarau

**Bauvorhaben:** Projektänderung und Neuauflage Neubau Einfamilienhaus Parzelle Nr. 5018, Buchenstrasse 4A, 5222 Umiken

**Planaufgabe:** Die Unterlagen liegen vom 13. August 2021 bis zum 13. September 2021 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

**Einwendungen:** Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 13. September 2021.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

**CARITAS**  
Das Richtige tun

**ERSTE HILFE BEI SCHULDEN**

Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

0800 708 708  
**SOS SCHULDEN**  
Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

• Seriös  
• Anonym  
• Kostenlos

[www.caritas-schuldenberatung.ch](http://www.caritas-schuldenberatung.ch)

**EXCELSIOR**  
CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg  
Reservation: 056 450 35 60  
[www.excelsior-brugg.ch](http://www.excelsior-brugg.ch)

PREMIERE  
Donnerstag 12. August 20.15 Uhr (D)  
Freitag 13. August 23 Uhr (D)  
Samstag 14. August 20.15 Uhr (D)  
Montag 16. August 20.15 Uhr (D)  
Mittwoch 18. August 20.15 Uhr (D)  
**THE SUICIDE SQUAD**  
USA 2021 132 Min. ab 16/14 J Regie: James Gunn



Das neueste Superhelden-Action-Abenteuer aus dem Hause DC.

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Freitag 13. August 18 Uhr  
Sonntag 15. August 17.30 Uhr  
Dienstag 17. August 18 Uhr  
**OSTWIND - DER GROSSE ORKAN**  
D 2020 100 Min. ab 6 J. D Regie: Lea Schmidbauer



Der Abschluss der Ostwind-Reihe

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Freitag/Dienstag 20.15 Uhr (D)  
Samstag 14. August 23 Uhr (D)  
**CASH TRUCK**  
UK/USA 2021 120 Min. D ab 16/14 J Regie: Guy Ritchie



Action-Thriller mit Jason Statham

PREMIERE  
Samstag 14. August 15 Uhr (D)  
Sonntag 15. August 15.15 Uhr (D)  
Mittwoch 14. August 15 Uhr (D)  
**TOM & JERRY**  
USA 2021 101 Min. D ab 6/4 Jahren Regie: Tim Story



Eine der herzlichsten Feindschaften der Filmgeschichte neu verfilmt.

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Samstag 14. August 17.15 Uhr (D)  
Mittwoch 18. August 17.15 Uhr (D)  
**SPACE JAM: NEW LEGENDS**  
USA 2021 120 Min. D ab 6 J. Regie: Terence Nance



Welcome to the Jam!

LETZTE VORSTELLUNGEN  
Sonntag 15. August 13 Uhr (D)  
**DIE CROODS - ALLES AUF ANFANG**  
USA 2020 95 Min. D ab 6 Jahren Regie: Joel Crawford



Der zweite Teil des Animationsfilms.

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Sonntag 15. August 20.15 Uhr (D)  
**FAST & FURIOUS 9**  
USA 2021 145 Min. D ab 12/10 Jahren Regie: Justin Lin



Der langerwartete neue Teil.

**2 KINOTICKETS ZU GEWINNEN!**  
Der General-Anzeiger verlost jede Woche zwei Tickets für das CINEMA EXCELSIOR, Brugg, einlösbar jeweils bis Mittwoch der Folgewoche. Schicken Sie uns ein E-Mail mit dem Betreff «EXCELSIOR» an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch)  
Einsendeschluss: Freitag 11 Uhr.  
Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

**AMTLICHES**

**KANTON AARGAU**

**Veltheim, Kantonsstrasse K 473; Sanierung Bruggstrasse Sperrung und Umleitung für Deckbelagsarbeiten**

Die Kantonsstrasse wird zwischen dem Restaurant Bären und dem Kreisell Graströchni

**vom Samstag, 21. August 2021, 5.00 Uhr, bis Montag, 23. August 2021, 5.00 Uhr**

für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt. Es besteht eine signalisierte Umleitung via Schinznach-Bad, Holderbank und Wildegg. Die Postautokurse verkehren über die Veltheimerstrasse, ebenso der Zweiradverkehr.

Die Sperrung der Kantonsstrasse K 473 bringt für alle Verkehrsteilnehmenden Vorteile: Einerseits kann das Departement Bau, Verkehr und Umwelt den Deckbelag innert kurzer Zeit mit einer hohen Qualität einbauen lassen, andererseits profitieren die Strassenbenutzerinnen und -benutzer von einer minimalen Behinderungszeit.

Die Deckbelagsarbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung verschiebt sich die Strassensperrung um eine Woche auf den 28. bis 30. August 2021.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Verkehrsteilnehmenden um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und dankt für das Verständnis.

Aarau, 12. August 2021  
**Der Kantonsingenieur**

116921 GA

**Gemeinde Lupfig**

**GEMEINDE HAUSEN AG**

**Gestaltungsplan Reichholdareal – öffentliche Mitwirkung**

Gestützt auf § 3 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) führen die Gemeinden Lupfig und Hausen zum Gestaltungsplan Reichholdareal das Mitwirkungsverfahren durch.

Alle Planunterlagen mit dem Planungsbericht liegen vom 13. August bis zum 13. September 2021 bei den Gemeindeverwaltungen Lupfig und Hausen auf und können während der Bürozeiten oder auf der Internetseite der jeweiligen Gemeinde ([www.lupfig.ch](http://www.lupfig.ch) respektive [www.hausen.swiss](http://www.hausen.swiss)) eingesehen werden.

Hinweise und Vorschläge zur Planungsvorlage können im Mitwirkungsverfahren von jeder interessierten Person innert der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat Lupfig, Breitenstrasse 14, 5242 Lupfig, respektive beim Gemeinderat Hausen, Hauptstrasse 29, 5212 Hausen AG, eingereicht werden und sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

Am **Donnerstag, 26. August 2021, 19.00 Uhr**, findet in der Mehrzweckhalle Hausen eine Informationsveranstaltung zur Zukunft des Reichholdareals statt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme kann bis zum 19. August 2021 der Abteilung Bau- und Planung, 5212 Hausen AG, telefonisch (056 461 70 48) oder per E-Mail ([bau-planung@hausenswiss](mailto:bau-planung@hausenswiss)) gemeldet werden. Bitte geben Sie hierbei Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihre Telefonnummer und die Anzahl Personen an.

116930 GA

**WALD SCHÜTZEN. LEBEN ERHALTEN.**

**DEIN BEITRAG IST WICHTIG: [WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG](http://WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG)**

**GREENPEACE**

**Thut Elektro AG**

Voller Energie in die Zukunft!

Von links nach rechts: Maron Knecht, Sirio Erne, Benjamin Redzic, Sharun Peethamparam, Nikola Ristic

**Wir wünschen unseren fünf Lernenden eine erfolgreiche und spannende Lehrzeit in einem Beruf der Zukunft – denn ohne Strom geht gar nichts!**

Auch nächsten Sommer 2022 haben wir wieder offene Lehrstellen zu besetzen. Wir freuen uns auf motivierte Auszubildende und auf spannende Jahre mit unserem Nachwuchs.

**Thut Elektro AG**

Klingnau | Schinznach | Endingen | [www.thut-elektro.ch](http://www.thut-elektro.ch)

116938 BK

**NOTFALLDIENST**

**Apotheken-Notfalldienst der Region Brugg**

**Apotheke Süssbach AG,**  
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg  
[www.apothekesuessbach.ch](http://www.apothekesuessbach.ch)

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 8.00-12.30/13.30-20.00  
Samstag 17.00-20.00  
Sonntag 10.00-13.00/17.00-19.00

Wir haben auch an den Feiertagen jeweils von 10.00-13.00/17.00-19.00 Uhr geöffnet.

Zusätzlich, ausserhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen die Nummer **056 450 30 30** ganzjährig und jederzeit zur Verfügung.

**Ärzte-Notfalldienst der Region Brugg** [www.notfall-aargau.ch](http://www.notfall-aargau.ch)

**Als Erstes rufen Sie Ihren Hausarzt an:**  
- ist er erreichbar, berät er Sie über das weitere Vorgehen  
- ist er nicht erreichbar oder Sie haben keinen Hausarzt, wählen Sie **0900 401 501** (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) und Sie bekommen rasch Hilfe: Medizinische Notfallberatung mit direktem Anschluss an Notfallarzt und Notfallstationen

**Kinder (KSB Kindernotfallstation):**  
- **0900 131 131** (Fr. 3.16/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) ab 17.00-8.30 Uhr

**Spitex-Dienste der Region Brugg**

**Spitex Region Brugg AG (keine Notfalleinsätze)** ☎ **056 556 00 00**  
Birr, Birrhard, Bözberg, Brugg, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch

Roger Brogli kandidiert als Parteiloser für den Stadtrat

# «Ich liebe diese Stadt und bin gerne hier»

Nach 33 Jahren als Werkdienstchef bei der Stadt Brugg wurde Roger Brogli im Mai pensioniert. Nun will er Stadtrat werden.

STEFAN HALLER

In einer kleinen Pressekonferenz im Café Stadtklatsch erläuterte Roger Brogli vor wenigen Tagen seine Beweggründe für die Stadtratskandidatur am 26. September. «Ich machte mir schon immer viele Gedanken zur Politik und dazu, was man in dieser Stadt besser machen könnte», erklärt er. Er habe oft die Wahlpodien besucht und intensiv den Argumenten der Kandidierenden gelauscht. «Einige Versprechen der Politiker wurden nicht eingehalten», ist er überzeugt. Doch als Angestellter der Stadt musste er sich zurückhalten und blieb loyal. Egal sei es ihm aber nie gewesen, denn, so betont Brogli: «Brugg ist mir ans Herz gewachsen. Ich liebe diese Stadt und bin gerne hier!»

Nun liess sich der langjährige Werkhofchef per Ende Mai mit 63 Jahren frühpensionieren. Die Zeit dafür sei für ihn reif gewesen, obwohl er seinen Job enorm gemocht habe. Ein Stellenangebot als Lehrlingsbetreuer in einer Grossfirma lehnte er ab. Weiterhin aktiv ist Roger Brogli hingegen als Präsident der Berufsbildungskommission, BBK, und der Baukommission im Ausbildungszentrum Mittelland des Schweizerischen Fachverbands Betriebsunterhalt in Dagmersellen. Es ist eine Tätigkeit,



Roger Brogli vor dem Stadthaus

BILD: SHA

die ihn sehr erfüllt. Überhaupt war ihm die Ausbildung der Lernenden schon immer ein Herzensanliegen. Er ist stolz darauf, viele junge Männer mit guten Abschlussnoten auf die Berufslaufbahn vorbereitet zu haben, darunter selbst «schwierige» Lernende, die andere Betriebe nicht mehr ausbilden wollten. Auch für Sozialhilfebezügler setzte er sich ein und ermöglichte ihnen den Wieder-

einstieg in den sogenannten «ersten Arbeitsmarkt».

## Vorbild Viktor Bulgheroni

Als Stadtrat nennt Brogli den ehemaligen, mittlerweile verstorbenen Stadtrat Viktor Bulgheroni als Vorbild. «Als Pensionär hatte er Zeit, und er nahm sich diese auch, um mich in die Stadt einzuführen.» Als er sich für seine Kandidatur entschied, habe er

deshalb an Viktor Bulgheroni denken müssen. «Genau in seinem Stil würde ich das Amt ausüben, falls ich gewählt werden sollte.» Nach Broglis Ansicht fehlt es vielen amtierenden Stadträten an Zeit für die Angestellten und zum Teil auch an Wertschätzung. «Es gibt Abteilungen, die man besser führen könnte und müsste, das ist meine Überzeugung», sagt er.

## «Das Geld reinvestieren»

Als Stadtrat würde Roger Brogli einige Dinge forcieren: etwa den Bau des neuen Verwaltungsgebäudes, die Aufwertung des Bahnhofsgeländes und des Neumarktplatzes. Ebenso ist ihm die WC-Anlage im berühmten «Muusloch» (gegenüber «Migrolino») ein Dorn im Auge. «Das ist eine der Visitenkarten der Stadt für Neuankömmlinge, die sich nicht so erbärmlich präsentieren sollte.» Dass manche Dinge in der Prophetenstadt etwas länger dauern als anderswo, erklärt der ehemalige Werkdienstchef schmunzelnd anhand eines Beispiels. Er zeigt auf ein Mäuerchen hinter der «Alten Post». Vor etwa dreissig Jahren sei es darum gegangen, anstelle der Böschung zwei zusätzliche Parkplätze für die damalige Stadtpolizei zu schaffen. Günstig sollte der Bau sein, denn bald müsse der Platz dem Neubau für die zentralisierte Verwaltung weichen, habe es damals geheissen, meint Brogli lachend. Das einfache Mäuerchen steht immer noch, und das Verwaltungsgebäude ist bekanntlich auch noch nicht umgesetzt.

Brogli meint: «Der Bürger hat zwar Freude, wenn die Verwaltung vorsichtig umgeht mit Geld, will aber auch

eine Gegenleistung erhalten. Es ist wichtig, dass die Stadt Vermögen hat, aber sie sollte es auch reinvestieren.»

## Überzeugter Parteiloser

Brogli kandidiert als Parteiloser. Er sei von einigen Personen motiviert worden, sich als Stadtrat zur Verfügung zu stellen. Er wisse, dass das Politisieren ohne Fraktion im Rücken kein Zuckerschlecken ist, hält es aber für machbar. Jemand habe ihn bewegen wollen, einer Partei beizutreten, doch er winkte ab. «Die Funktion als Stadtrat oder Gemeinderat ist für alle da, man muss neutral sein», ist er überzeugt. Das habe ihm auch schon sein Vater geraten, der Tiefbauchef in Lenzburg war. Zudem sagt der gelernte Strassenbauer und Maurer mit zahlreichen Weiterbildungen: «Es gibt bei allen Parteien Dinge, die mich überzeugen, und anderes in ihren Programmen wiederum nicht.»

## Unterstützungskomitee

Es gibt rund dreissig bekannte Persönlichkeiten, die Roger Brogli in seiner Kandidatur als Stadtrat unterstützen. Er erwähnt Rolf Alder (alt Stadtmann), Max Kuhn (Apotheker), Daniel Knecht (Unternehmer), Matthias Moser (Optiker), Livio Plüss (Geschäftsführer), Doris Bernhard (Schulleiterin) sowie Krishna Menon (Architekt). Auch mehrere ehemalige Lehrlinge hätten ihm ihre Unterstützung zugesagt. «Ich will auch für die jüngere Generation etwas tun», betont Brogli. Dies gehe auch als 63-Jähriger, «denn ich kann noch vier Amtsperioden absolvieren, bis ich so alt bin wie der amerikanische Präsident», meint er lachend.

Erster Schultag an der Primarschule Au-Erle

# «Heute ist euer grosser Tag»

Der erste Schultag ist unvergesslich. Auch für die Schulkinder aus Brugg-Lauffohr war es am letzten Montag so weit.

STEFAN HALLER

Erwartungsvoll sassen die neuen Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse sowie der Einschulungsklasse (EK) auf den bereitgestellten Bänken. Bestimmt waren sie schon etwas nervös aufgewacht an diesem Morgen. Eine gewisse Anspannung, aber durchaus gemischt mit Vorfreude, war den angehenden ABC-Schützen anzumerken. Begleitet von ihren Eltern oder anderen Familienangehörigen hatten sie sich morgens auf den Weg ins Schulhaus Au-Erle gemacht.

## Ein «kuuhles Schuljahr»

Dort begrüsst Schulleiterin Doris Bernhard die Anwesenden mit folgenden Worten: «Ich freue mich, dass die Sonne nach den verregneten Sommerferien wieder einmal lacht!» Ebenso freute sie sich auf deutlich mehr gemeinsame Aktivitäten im neuen Schuljahr, als pandemiebedingt im vorangegangenen möglich waren. Dazu zählte Bernhard auch mehr Ausflüge, die nun wieder vermehrt möglich sind. Zudem erwähnte sie die wegfallende Maskenpflicht auf dem Schulareal, was nun vieles wieder etwas einfacher macht. «Ich wünsche euch alles Gute zum Schulstart und ein cooles Schuljahr, in dem ihr möglichst viele gute Kontakte knüpfen könnt, und dass ihr respektvoll miteinander umgeht», wandte sich Doris Bernhard an die neuen Schulkinder. Verdeutlicht wurde dies von zwei «kuuhlen» bunten Kuh-Figuren, die von Schul-



Erstklässlerinnen und Erstklässler zusammen mit dem Chor am ersten Schultag im Schulhaus Au-Erle in Brugg

BILD: SHA

hauswart Bruno Schuler bereitgestellt wurden.

## Durchs «Glückstor» geschritten

Last but not least gab sie ihrer Hoffnung Ausdruck, dass man am Ende des soeben begonnenen Schuljahres endlich wieder ein richtiges Jugendfest feiern könne. Denn: «Alle, die hier vorne sitzen, haben noch nie ein richtiges Jugendfest erlebt», sagte die Schulleiterin Au-Erle. Dann rief sie die Kinder einzeln auf, und diese erhielten von ihrer Klassenlehrperson ein Blumen-Windrad in einem Tontopf als Willkommensgeschenk. Umrahmt wurde die kleine Feier zum ersten Schultag in Lauffohr durch die Lieder «Banaha - Sisi, Sisi, Dolada», «Geisseblüemli» sowie den «Au-Erle-Song» unter Leitung von Franziska Freihofer, Marta Neukom und Fernando Scarabino am Klavier. Zum Abschluss der Schuljahreseröffnung bildeten die

älteren Schüler ein «Glückstor» vor dem Schulhaus Au. Unter diesem hindurch durften die Schulanfänger den Weg in ihr neues Schulzimmer und damit in ihre Schulkarriere beschreiten.

## Steigende Schülerzahlen im Aargau

Am Montagmorgen starteten insgesamt 79 100 Volksschülerinnen und -schüler im ganzen Kanton Aargau ins neue Schuljahr 2021/22. Für 7200 von ihnen war es der erste Tag im Kindergarten, für 7100 der erste Schultag. Die Zahl der Aargauer Schülerinnen und Schüler an der Volksschule steigt seit dem Schuljahr 2014/15 kontinuierlich an von damals 71 900 auf heute rund 79 100, wie das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) mitteilt. Das Wachstum der Schülerzahlen zeigt sich im Kindergarten und an der Primarschule, aber auch an der Oberstufe nehmen die Schülerzahlen deut-

lich zu. Im neuen Schuljahr unterrichten an der Volksschule rund 8950 Lehrerinnen und Lehrer. Sie teilen sich 5760 Vollzeitstellen und werden von 467 Schulleiterinnen und Schulleitern geführt. Bei steigenden Schülerzahlen braucht es auch mehr Lehrpersonen. «Die Schulleitungen haben trotz Lehrpersonenknappheit dafür gesorgt, dass sämtliche Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden können. Allerdings ist dies teilweise nur mittels schulinterner Überbrückungslösungen möglich. Die Situation am Stellenmarkt bleibt damit sehr angespannt», teilte das BKS am 9. August mit.

## Studiengang für Quereinsteigende

Um weitere Frauen und Männer für den Lehrberuf zu gewinnen, bietet die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz ab dem

Herbstsemester 2021/22 neue Studiengänge für «Quereinsteiger» ab dem 30. Altersjahr mit einigen Jahren anderweitiger Berufserfahrung an.

Die Studiendauer beträgt für die Studiengänge Kindergarten-/Unterstufe und Primarstufe jeweils sechs Semester (Bachelor-Studium) und für den Studiengang Sekundarstufe I neun Semester. Die Studiengänge führen zu einem schweizweit anerkannten Abschluss und werden an folgenden Standorten mit je einer Studiengruppe von jeweils 20 bis 30 Studierenden angeboten: Kindergarten-/Unterstufe in Solothurn, Primarstufe sowie Sekundarstufe I in Brugg-Windisch. Insgesamt haben sich 78 Studierende angemeldet: 37 Studierende sind 30 bis 39 Jahren alt, 34 befinden sich im Alter zwischen 40 und 49 Jahren sowie 7 zwischen 50 und 59. Sie stammen mehrheitlich aus den vier Nordwestschweizer Kantonen.

Inserat

FDP Die Liberalen  
Reto Wettstein  
Wetten auf Wettstein. Ihr Gewinn.  
Am 26. September 2021 als Stadtrat und als Stadtmann  
reto-wettstein.ch

## BRUGG

## Paris Washboard Superswing

In der Reihe «Jazz im Salzhaus» ist die Band «Paris Washboard Superswing» zu Gast. Auf dem Waschbrett spielt Charles Prevost.

«Paris Washboard Superswing» ist eine Weiterentwicklung aus der berühmten Band «Paris Washboard», gegründet 1988. Daniel Barda ist Gründer der Band und spielt klassisches Piano und Querflöte. Am Piano spielt Louis Mazetier, von Teilen der amerikanischen Presse als der weltweit beste Stride-Pianist gefeiert. Er ist die musikalische Basis dieser Gruppe. Alain Marquet an der Klarinette hat einen einzigartigen Sound, und Charles Prevost spielt sein Washboard mit hoher Musikalität und Kreativität. Auch Michel Bonnet an der Trompete ist ein sehr talentierter und gefragter Musiker.

Paris Washboard spielte in den letzten dreissig Jahren in der ganzen Welt auf allen sechs Kontinenten, im Speziellen an über vierzig grossen Festivals in den USA. Die Band spielte sechzehn Alben ein, zwölf davon wurden produziert vom berühmten Label «Stomp Off Records», USA. Drei der Musiker (Marquet 1973, Barda 1992, Mazetier 1993) wurden zudem mit dem Sidney-Bechet-Preis ausgezeichnet, der von der französischen «Academie du Jazz» an den jeweils besten Musiker des Jahres im New-Orleans-Style verliehen wird.

Freitag, 27. August, 20 bis 23 Uhr  
Salzhaus, Brugg  
salzhaus-brugg.ch

## VILLNACHERN

## Vandalismus am 1. August

Über das 1.-August-Wochenende wurden in Villnachern mit Feuerwerkskörpern mehrere Briefkästen, Privateigentum und öffentliche Einrichtungen stark beschädigt. Der Gemeinderat kann diese Vorkommnisse nicht akzeptieren und wird, zusammen mit der Polizei, verschiedene Massnahmen einleiten. Er bittet die Bevölkerung um Hinweise zur Ermittlung der Täterschaft. Wer etwas weiss, kann sich bei der Gemeindeverwaltung, Telefon 056 441 14 52, gemeindeverwaltung@villnachern.ch, melden.

GA



## Wasserstand der Aare stabil

Der Wasserstand der Aare ist auf hohem Niveau stabil. Aufgrund der aktuellen Wasserlage mahnt die Regionalpolizei Brugg weiterhin zur Vorsicht an und in Flüssen. Die Hochwasserschutz-Elemente konnten zwischenzeitlich zurückgebaut werden. Der Geissenschachen ist wieder normal zugänglich. Wegen zahlreicher Hochwasserschäden, deren Beseitigung aufwendig ist und einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ist der Aare-Uferweg in Brugg zwischen der Jugendherberge Altenburg und der Fischerhütte Wildschachen bis auf Weiteres gesperrt.

BILD: SHA



## Gartenfest bei der Bossartschüür

Am kommenden Samstag findet das Gartenfest bei der Bossartschüür statt. Der gemütliche Platz beim Bossarthaus lädt ein, originale Windischer Biere zu geniessen und sich mit Freunden und Bekannten zu treffen. Für den kleinen Hunger gibts Brezeln, feinen Käse und Weisswürste. Die Live-Musik von Juan Carlos Zeta lädt ein, sich in Fluss südamerikanischer Emotionen treiben zu lassen. Bei gutem Wetter lässt sich der Abend als Open Air geniessen und bei Regen unter dem Dach. Organisator ist der Verein Pro Bossarthaus. 14. August, ab 18 Uhr, Bossartschüür, Windisch

BILD: ZVG

## ARBEITSMARKT

Gesucht in kleines Team:

## Teilzeitangestellte für Unterhalt und Fensterreinigung

Gute Deutschkenntnisse und nur mit Aufenthaltsbewilligung C.

Bewerbungen an:  
Chiffre 116923, Effingermedien AG,  
Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg

116923 GA

Die reformierte Kirchgemeinde Windisch sucht per 1. November oder nach Vereinbarung eine/n

## Sekretär/in 40%

Details finden Sie auf unserer Website: [www.ref-windisch.ch](http://www.ref-windisch.ch)

116927 GA

Unser Auftraggeber gehört zu den führenden schweizerischen Unternehmen im Bereich Strassentransport. Es handelt sich um eine ausgezeichnet positionierte und bestens bekannte Unternehmung mit Sitz im Grossraum Zürich.

Für die technische, organisatorische und personelle Führung suchen wir im Auftrag der Geschäftsleitung einen versierten und erfahrenen

## Betriebsleiter

mit Kompetenz, Erfahrung und Freude am Lösen von Problemen.

Sie übernehmen die Führung des Betriebes mit Werkstatt und sind verantwortlich für die Optimierung der Serviceprozesse und die Sicherstellung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit.

Wir wenden uns an Kandidaten mit folgenden Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als LKW-Mechaniker o. ä.
- Weiterbildung Diagnostiker oder Meister
- betriebswirtschaftliche und oder kaufmännische Weiterbildung
- Führungserfahrung aus vergleichbarer Tätigkeit
- kommunikative, offene Persönlichkeit mit guten Umgangsformen
- gute EDV-Kenntnisse
- Alter ab 30 Jahre

Wenn Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe mit einer längerfristigen Perspektive im Auge haben und sich gerne in einem lebhaften Umfeld bewegen, erwarten wir gerne Ihre aktuellen Unterlagen mit Foto.

Wir werden Ihre Bewerbung rasch und mit der gebotenen Diskretion behandeln. Für weitergehende Auskünfte rufen Sie uns bitte jederzeit an.

URS SCHAUB + PARTNER  
Schmittestützi 2  
3052 Zollikofen  
079 651 30 16  
urs.schaub@schaubundpartner.ch

116869 ACM



## LEHRSTELLE ALS KAUFFRAU/KAUFMANN EFZ

116893 GA

Die Gemeinde Bözberg bildet im kaufmännischen Bereich drei Lehrlinge aus. Auf den **August 2022** bieten wir auf unserer modernen Gemeindeverwaltung auf dem Bözberg **eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann (M- oder E-Profil)** an. Während der dreijährigen Lehrzeit erhalten die Lernenden Einblick in den Bereichen Gemeindeganzlei, Einwohnerkontrolle, Finanzen und Steuern.

Aufgeweckten Jugendlichen mit Bezirks- oder sehr guter Sekundarschulbildung bietet sich die Gelegenheit, einen vielseitigen und interessanten Beruf zu erlernen. Die schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Semester-, evtl. Zwischenzeugnisse, Multicheck und Foto) sind der Gemeindeganzlei, Chapf 9, 5225 Bözberg, oder per Mail [vschrenk@boezberg.ch](mailto:vschrenk@boezberg.ch) einzureichen. Für weitere Auskünfte steht die Gemeindeganzleiberin Verena Schrenk (Tel. 056 460 24 60) gerne zur Verfügung.

Sie sind auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?

Werden Sie Teil eines regional verankerten Unternehmens als

**Leitender Monteur Netzbau 100% (m/w)**

oder

**Technischer GIS-Sachbearbeiter 50–80% (m/w)**

Die kompletten Stelleninserate finden Sie unter [www.egs-strom.ch](http://www.egs-strom.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**egs** elektrizitäts-genossenschaft siggenthal

116897 RSK

Wir ziehen um.



An der **Aegertenstrasse 21** im Schachen in Brugg bauen wir für Sie ein neues Recyclingcenter.

Wir freuen uns, Sie ab dem **26. August** am neuen Standort zu begrüssen.

KOSAG Transport AG  
Ein Unternehmen der Hans Meyer AG

[www.kosag.ch](http://www.kosag.ch)  
Tel 056 441 11 92

**KOSAG**  
RECYCLINGCENTER BRUGG

**BRUGG:** 20-Jahr-Jubiläum der Heilsarmee Aargau Ost

# «Bei uns sind alle willkommen»

Am Samstag öffnet die Heilsarmee Aargau Ost ihre Türen. Dabei wird nebst vielen Attraktionen – dem Grundsatz getreu – auch Suppe serviert.

ANNEGRET RUOFF | ORELL SAXER

«Mein Herz brennt für die Kinder»: Das sagte Dora Kunz 2016 in einem Interview im «General-Anzeiger». Bei unserem Besuch, bei dem uns die Majorin nun durch die grosszügigen Räumlichkeiten des Heilsarmee-Sitzes in Umiken führt, wird augenfällig: Dieser Satz gilt noch immer. Das Haus mit dem grossen Garten zur Aare hin wirkt wie ein grosser, einladender Spielplatz. Ein blauer Elefant aus Holz zielt die Garderobe, Bilder von Eltern mit Kleinkindern hängen als gelbe «Blumen» an einem wandfüllend gemalten Baum im Gemeinschaftsraum. «Das sind unsere Babysong-Teilnehmenden», strahlt Kunz, und erzählt vom beliebten Angebot, das allen Eltern und Kleinkindern offensteht. Dann führt sie uns in den nächsten Raum, der mit einer Kletterburg und vielen Spielsachen ausgestattet ist. «Hier werden die Kinder während der Sonntagsgottesdienste betreut», erklärt Dora Kunz, die zusammen mit ihrem Mann Markus seit 2013 den Standort Umiken leitet. Dann bleibt sie stehen – vor ihrem Lieblingsbild. Es zeigt bunte Herzen, die den Satz «Jesus liebt dich» umrahmen. Gestaltet wurden die Herzen von Teilnehmenden des Kinderfests. «Sie sind für mich ein Symbol für die Liebe Gottes, an der alle Menschen teilhaben dürfen», erklärt die 51-Jährige.

## «Suppe, Seife, Seelenheil»

Dem Grundgedanken der allumfassenden Liebe Gottes ist die Heilsarmee seit ihrer Gründung 1865 im Londoner Armenviertel verpflichtet. Damals setzte sich der Gründer und spätere Heilsarmee-General William Booth ganz pragmatisch für die Obdachlosen in den Slums im East End ein. Sein le-



«Bei der Heilsarmee sind alle willkommen»: Majorin Dora Kunz im Haus der Heilsarmee in Umiken. Ihr Lieblingsbild zeigt bunte Herzen, die von Teilnehmenden des Kinderfests gestaltet wurden

BILD: ARU

gendäres Motto «Soup, Soap, Salvation» (Suppe, Seife, Seelenheil) prägt auch die Arbeit von Dora Kunz. In Umiken gibt es insgesamt vier Sozialwohnungen, die Einzelpersonen, Ehepaare oder kleinen Familien in einer Notlage für maximal drei Monate zur Verfügung stehen. «Wir begleiten diese Menschen und unterstützen sie darin, wieder Mut und Zuversicht zu finden und ihr Leben neu zu ordnen», sagt Kunz. Dazu gehören Gespräche ebenso wie die Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche. Diese Dienstleistung bietet die Heilsarmee in enger Zusammenarbeit mit sozialen Ämtern und Institutionen

sowie der Polizei an. In den kälteren Monaten geht Dora Kunz zudem mit einer Kollegin «auf die Gasse». Dort bietet sie von Sucht und Armut betroffenen Menschen heissen Tee und Suppe an, Wertschätzung – und ein «offenes Ohr». «Zuerst muss der Magen gefüllt sein, erst dann kommt das Gespräch», erklärt Dora Kunz ihre Grundhaltung.

Der zwischenmenschliche Austausch steht auch im Zentrum ihrer Tätigkeit als Seelsorgerin. In Umiken stehen diverse Räume zur Verfügung, in denen Menschen ihre Sorgen miteinander teilen können – sei es im Gespräch unter vier Augen, in

kleinen Hauskreisen oder im grossen Gottesdienst.

Hört man Dora Kunz zu, fragt man sich, wie sie es schafft, bei so viel Engagement «im Dienste der Mitmenschen» nicht auszubrennen? «Eins ist klar: Ich kann nicht pausenlos im Dienste sein», sagt sie. «Und ich muss eine Linie haben.» Das sei ihr in all den Jahren ihrer Tätigkeit sehr bewusst geworden. Deshalb habe sie beispielsweise fixe Telefonzeiten eingerichtet. Und sie nehme sich dann und wann eine Auszeit, um auf dem Balkon zu sitzen und Musik zu hören oder eine Wanderung zu machen. «Die Natur hilft mir aufzutanken», sagt die ehemalige Floristin, die sich

IMPRESSIONEN AUF  
[www.e-journal.ch](http://www.e-journal.ch)

erst nach ihrer Ausbildung für den Dienst in der Heilsarmee entschieden hat.

## Volles Programm

Im Moment aber ist wenig Erholung angesagt. Denn am Wochenende öffnet die Heilsarmee Aargau Ost, die aktuell rund fünfzig Mitglieder zählt, zum Jubiläum ihre Türen. Gegründet wurde sie 1909, vor zwanzig Jahren aber wechselte sie den Standort von der Habsburgerstrasse an die Baslerstrasse in Umiken. «Uns ist wichtig, das Jubiläum gemeinsam mit der Bevölkerung zu feiern», sagt Dora Kunz. «Schliesslich sind wir ein Teil davon.» Der Anlass bietet nicht nur einen Einblick in Räume und Projekte, sondern stellt auch das breite Angebot der Heilsarmee vor – und lädt ein zum Austausch. «In dieser Zeit, wo Einsamkeit zu einem bestimmenden Thema wird, wollen wir für die Gemeinschaft einstehen», betont Dora Kunz. Und fügt an: «Bei uns sind alle willkommen – so, wie sie sind.» Das Jubiläumsfest hält deshalb nicht nur Angebote für Erwachsene bereit, sondern auch viele Attraktionen für die Kinder. Denn diese haben – auch wenn ihre eigenen längst erwachsen sind – noch immer einen grossen Platz im Herzen von Dora Kunz.

## TAG DER OFFENEN TÜR

Am 14. August feiert die Heilsarmee Aargau Ost das 20-Jahr-Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Auf dem Programm stehen Essenstände – unter anderem mit der legendären «Heilsarmee-Suppe» –, Führungen durchs Haus, inklusive Wettbewerb, Projektpräsentationen, Trampolin, Rutschbahn, eine Hüpfburg und eine Schokokuss-Schleuder.

**Samstag, 14. August  
11 bis 17 Uhr  
Baslerstrasse 105, Brugg  
[aargauost.heilsarmee.ch](http://aargauost.heilsarmee.ch)**

**BRUGG:** Jerome Hollinger begann sein Training auf dem Pumptrack im Schachen

# Jerome «trickst» mit grossem Erfolg

Jerome Hollinger gehört zu den besten Dirt-Bikern der Schweiz. In Davos wurde der 14-Jährige jüngst als «Best Rookie» ausgezeichnet.

Davos war einst vor allem Kurort und ist heute eine der angesagten Tagungs-, Kultur- und Sportstädte in den Schweizer Alpen und – dem WEF sei Dank – weltweit. Im Dezember sitzen Sportinteressierte immer gespannt vor dem Fernseher und wollen während der Langlauf-Weltcup-Übertragung wissen, wie es schneemässig aussieht im Landwassertal. Exakt dort, anderthalb Kilometer nach dem Start, wo Cologna und Co. im Wald verschwinden und ins Flüelatal stechen, ist in den letzten Jahren anstelle des ehemaligen Campingplatzes ein Bike-Park entstanden. Junge Athletinnen und Athleten «jumpen» dort mit ihren Dual-Bikes und zeigen Sprünge und Tricks, dass selbst den Eltern der Atem stockt. Muriel und Roger Hollinger aus Gebenstorf sind eines dieser Elternpaare, dessen 14-jähriger Sohn Jerome mittlerweile zu den besten Dirt-Bikern der Schweiz gehört. Im Juli brillierte er anlässlich des Dirt-Bike-Festivals als Jüngster im Final. Er gewann den Preis als «Best Rookie», und die Fachwelt verfolgt gespannt, wie sich das Jungtalent weiterentwickelt.



Konzentriert am Start in Davos



Und kurz darauf in Aktion: Dirt-Biker Jerome Hollinger

BILDER: ZVG

## Training im Pumptrack Brugg

Wie aber wird man Dirt-Biker, wenn man in Gebenstorf wohnt? «Seit rund zwei Jahren bin ich ein begeisterter Besucher des Pumptracks im Brugger Schachen», erklärt Jerome. Die Anlage, von freiwilligen Idealisten aufgebaut und von sport- und jugendfreundlichen Sponsoren finanziert, liegt nur drei Kilometer vom Zuhause der Hollingers entfernt. So konnte Jerome auch bald alleine zum Training gehen. Die «Dirt Bike Slopestyle», so der of-

fizielle Name dieser Sportler, sind nicht organisiert. Es gibt keine Vereine, keine Kader und keine Trainingsgemeinschaften. Deshalb mussten Jerome und seine Familie auf eigene Faust recherchieren und sich durchfragen, bevor sie so richtig loslegen konnten. Dieser Moment kam vor zwei Jahren, nach Jeromes erstem Sieg bei einem Wettkampf auf dem Brugger Track. Momentan bestreitet der junge Gebenstorfer seine erste richtige Wettkampfsaison. Den Hol-

lengers kommt entgegen, dass sie oft mit dem Wohnmobil unterwegs sind. So können sie – wie das Beispiel Davos zeigt – Jeromes Wettkämpfe mit Familienausflügen kombinieren.

## Selbständiger und willensstark

Die Eltern sind überdies froh, dass ihr Sohn schon sehr selbständig ist. So reist Jerome oft alleine mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Trainings in den verschiedenen Funparks der Schweiz. Um fit zu sein,

trainiert Jerome zudem – zusammen mit seiner Mutter – im Konditionstraining des Boxclubs Gebenstorf. Seine Eltern unterstützen das Jungtalent auch anderweitig. Mutter Muriel ist fürs Coaching zuständig und Vater Roger für den mechanischen Teil. Wo bei auch da der Sohn oft selbst Hand anlegt: Bei seinem Sponsor, Philipp Allemann, der das Unternehmen «Opposite bike» in Elfingen führt und in der Bike-Branche über ein grosses Netzwerk verfügt, kann er Defekte reparieren und auch sonst am Velorumschrauben. Velos, die derart im Einsatz sind, halten ja nicht ewig. «Das ist so», lacht Jerome. «Ich freue aktuell bereits mein drittes Bike!»

Noch wird der junge Radsportler von keinen weiteren Sponsoren unterstützt, und auch Preisgelder gibts bei den Wettkämpfen keine. Und wie siehts die Zukunft aus für den talentierten Jugendlichen? «Momentan fahre ich die Contests der Swiss Dirt Series weiter», sagt Jerome. «Alles macht mir grossen Spass, und ich bin nach wie vor topmotiviert fürs Training». Ob er sich vorstellen kann, einst im BMX – einer verwandten Sportart – an den Olympischen Spielen teilzunehmen? «Das liegt in weiter Ferne», sagt er. Vorerst wolle er sich aufs Dirt-Biken konzentrieren, fleissig trainieren und viele neue «trickige» Elemente erlernen.

ZVG | JACQUELINE KELLER



Ziehen gemeinsam durch die Quartiere: Alexandra Dahinden (SP), Barbara Horlacher (Grüne) und Rita Boeck (SP)

BILD: ZVG

## BRUGG: Wahlkampf 2021 – SP und Grüne Auf Quartierbesuch

Die zwei Stadtratskandidatinnen der SP spannen für den Wahlkampf mit Barbara Horlacher (Grüne) zusammen. Und gehen auf Quartierbesuch.

Die Stadtratskandidatinnen der SP, Rita Boeck und Alexandra Dahinden, und die amtierende grüne Frau Stadtammann, Barbara Horlacher, organisieren in insgesamt sechs Quartieren an zwei Samstagen einen Austausch mit den Bruggerinnen und Bruggern: Am 14. August empfangen sie die Bevölkerung um 9 Uhr beim Alten Gemeindehaus Lauffohr, um 11 Uhr beim Spielplatz Weiermatt und um 14 Uhr beim Primarschulhaus in Umiken. Der Anlass, der zum spontanen Austausch einladen soll, wird musikalisch mit mexikanischen Liedern von Laura

Spycher und Pascal Ammann untermalt. Am 28. August kann man die drei Kandidatinnen um 9 Uhr beim Primarschulhaus Schinznach-Bad, um 11 Uhr beim Primarschulhaus Bodenacker und um 14 Uhr bei der Jugendherberge treffen. Diese Anlässe werden mit Klezmer-Musik von Salome Etter und Lina Humbel begleitet. Am 4. September sind Rita Boeck, Alexandra Dahinden und Barbara Horlacher von 10 bis 16 Uhr im Simmengut, wo es Spiel und Spass für Erwachsene und Kinder zu erleben gibt. Zudem lädt das Trio am 11. und 18. September von 10 bis 13 Uhr auf dem Neumarkt zum Gespräch, genauso wie am 17. und 24. September. Da findet man die Kandidatinnen von 7 bis 10 Uhr am Brugger Wochenmarkt. Weitere Informationen finden sich unter [sp-fuer-brugg.ch](http://sp-fuer-brugg.ch) und [fraustadtammann.ch](http://fraustadtammann.ch).

GA

## BRUGG: Neuerungen bei der Mütter- und Väterberatung per 1. Oktober Nur noch vier Beratungsstandorte

Die Mütter- und Väterberatung reduziert ihre Vor-Ort-Beratung auf vier Standorte, will aber gleichzeitig zusätzliche Dienstleistungen anbieten.

STEFAN HALLER

Rückblick: Die Mütter- und Väterberatung (MVB) führte im Jahr 2018 im Bezirk Brugg eine Klientenumfrage durch, um herauszufinden, wie zufrieden die Eltern mit dem gegenwärtigen Angebot sind, welche Beratungszeiten und Beratungsform sie bevorzugen und ob sie Wünsche an die MVB haben. Diese Umfrage habe vieles ins Rollen gebracht, schreibt Gaby Dell'Olivo, MVB-Teamleiterin. Man habe zahlreiche Gespräche geführt, Statistiken erstellt und Berechnungen vorgenommen, um ein Reorganisationsprojekt vorzubereiten. Im Winter 2020 wurde den Gemeinden des Bezirks Brugg mit einer Präsentation und einem Begleitbrief das Projekt «Reorganisation der MVB» vorgestellt. Alle Gemeinden haben sich laut Dell'Olivo aktiv am Projekt beteiligt und am Vernehmlassungsverfahren teilgenommen. Das durch die MVB vorgestellte Reorganisationsprojekt sah zwei Varianten vor: Variante 1 plante drei Beratungsstandorte (ohne Böztaler Gemeinden) und Variante 2 vier Beratungsstandorte (ohne Böztaler Gemeinden).

In ihren Rückmeldungen wählten vier Gemeinden die Variante mit drei Standorten, sechs Gemeinden sprachen sich für vier Standorte aus. Neun



Das Angebot der Mütter- und Väterberatung ist im Wandel

SYMBOLBILD

Gemeinden entschieden sich für keine Variante, begrüßten aber das Projekt; eine Gemeinde war gegen das Reorganisationsprojekt. Auf der Grundlage dieser Rückmeldungen entschied sich der Vorstand des Verbandes Soziale Dienstleistungen Region Brugg für die Variante mit den vier Standorten.

«Rückblickend betrachtet, hat der Prozess viel früher als im Jahr 2018 begonnen. Die Veränderungen in Familie und Gesellschaft haben Auswirkungen auf unsere tägliche Arbeit. Damit die MVB weiterhin attraktive Dienstleistungen anbieten kann, müssen gewisse Angebote an diesen Wandel angepasst werden», so Gaby Dell'Olivo. Somit wird die MVB ab 1. Oktober die Beratungsstandorte in den Gemeinden Brugg, Windisch, Birr und Schinznach weiterführen. Aufgrund des Wechsels der Gemeinden Bözen, Elfingen und Effingen zum Bezirk Laufenburg auf den 1. Januar

2022 bleibt der Beratungsstandort in Bözen bis Ende 2021 wie bisher bestehen. Aktuell laufen gemäss Gaby Dell'Olivo Gespräche mit der verantwortlichen Teamleiterin der MVB des Bezirks Laufenburg, um eine reibungslose Übergabe sicherzustellen.

«Aufgrund der Reduktion der Beratungsstandorte können unsere Mitarbeiterinnen mit den frei werdenden Kapazitäten ihre Beratungszeiten an den verbleibenden vier Standorten ausbauen und neue Dienstleistungen, welche die Eltern in der Klientenumfrage gewünscht haben, anbieten (Gruppenberatungen, Kurse, Vorträge, Initiierung des Projekts Frühförderung ab drei Jahren)», hält die MVB-Teamleiterin fest. Man sei überzeugt, dass die Reorganisation dazu beitrage, den Müttern und Vätern der Region Brugg attraktive, zeitgemässe und auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Dienstleistungen anzubieten.

Inserat

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 9.8. bis Samstag, 14.8.21

**-30%**  
**4.80**  
statt 6.90

**EVIAN MINERALWASSER**  
ohne Kohlensäure,  
6 x 1,5 l

**-44%**  
**14.90**  
statt 27.-

**MINOR SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B.  
Praliné-Stängel, 30 x 22 g

**-20%**  
**6.20**  
statt 7.80

**WERNLI BISCUITS**  
div. Sorten, z.B.  
Japonais, 2 x 100 g

**-26%**  
**3.60**  
statt 4.90

**HERO DELICIA KONFITÜREN**  
div. Sorten, z.B.  
Himbeeren, 320 g

**-20%**  
**14.90**  
statt 18.80

**MÉDAILLE D'OR KAFFEE**  
div. Sorten, z.B.  
Bohnen, 2 x 500 g

**-21%**  
**10.90**  
statt 13.90

**STELLA LUNARE**  
Nero d'Avola Sicilia DOC,  
Italien, 75 cl, 2019

**-21%**  
**10.80**  
statt 13.80

**FELDSCHLÖSSCHEN 1876**  
Dose, 6 x 50 cl

**-26%**  
**11.90**  
statt 16.15

**PURINA ONE KATZENNAHRUNG**  
div. Sorten, z.B.  
Lachs, 1500 g

**-44%**  
**15.90**  
statt 28.85

**ARIEL**  
div. Sorten, z.B.  
Color, Gel, 2,75 l, 50 WG

## Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

**-25%**  
**8.90**  
statt 11.90

**FRISCO EXTRÊME CORNETS**  
div. Sorten, z.B.  
Erdbeer/Vanille,  
Ger-Pack

**-36%**  
**3.50**  
statt 5.50

**RAMATI-TOMATEN**  
Schweiz, per kg

**-35%**  
**1.90**  
statt 2.95

**CHARENTAIS-MELONEN**  
Spanien/Frankreich, Stück

**-26%**  
**1.55**  
statt 2.10

**CRISTALLINA JOGURT**  
div. Sorten, z.B.  
Mocca, 175 g

**-23%**  
**2.60**  
statt 3.40

**EMMI MOZZARELLA**  
div. Sorten, z.B.  
Mini, 145 g

**-21%**  
**3.10**  
statt 3.95

**AGRI NATURA AUFSCHNITT**  
150 g

**-30%**  
**2.50**  
statt 3.60

**SUTTERO POULETGESCHNETZELTES**  
per 100 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

<p><b>MILKA SNAX DAIM</b> 2 x 145 g</p> <p><b>5.40</b> statt 6.40</p>	<p><b>WERNLI BISCUITS</b> div. Sorten, z.B. Granor, 2 x 100 g</p> <p><b>6.20</b> statt 7.90</p>	<p><b>VOLG BIRCHERMÜESLI</b> ohne Rasinen, 700 g</p> <p><b>3.90</b> statt 4.95</p>	<p><b>RIO MARE THON</b> div. Sorten, z.B. in Olivenöl, 3 x 52 g</p> <p><b>5.90</b> statt 7.20</p>	<p><b>VOLG VITAMIN ACTIVE</b> Zitrone-Limette, 500 ml</p> <p><b>-75</b> statt -85</p>	<p><b>VOLG CITRO</b> 6 x 1,5 l</p> <p><b>4.50</b> statt 5.70</p>	<p><b>CIF</b> div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml</p> <p><b>7.60</b> statt 9.60</p>	<p><b>CALGON</b> div. Sorten, z.B. Tabs, 66 WG</p> <p><b>19.90</b> statt 25.35</p>
---	---	--	---	---	--	--	--

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



Bildhauer Ramin Dänzer stellt in Baden Werke zur Biomechanik aus

# Bad guy mit feinem Gespür

Raue Schale, weicher Kern: Ramin Dänzer macht Grabsteine, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Und Kunst für seine Seele.

ILONA SCHERER

Aus etwas Distanz sieht der Wal wie ein Wal aus. Bei näherem Betrachten erweist sich sein Kopf jedoch als U-Boot, und in die Schwanzflosse sind Schrauben eingestanz. Auch der Frauentorso ist halb Mensch, halb Rüstung – oder sind es Blütenblätter? –, und der Oktopus trägt Gasmasken. «Ich überlasse es den Betrachtenden, was sie in meinen Werken sehen. Für jeden ist es etwas anderes, und nichts ist falsch», erklärt Ramin Dänzer. Halb Mensch oder Tier, halb Maschine: Die Skulpturen des 44-jährigen Bildhauers sind von der Biomechanik inspiriert. Der Wal etwa entstand im Nachgang zu einer Whale-Watching-Tour. «Bio und Mechanik verwachsen in unserem Alltag immer stärker. Mechanische Teile können sehr vieles ersetzen und sichern uns Lebensqualität, manchmal sogar das Überleben», erklärt Dänzer im Gesprächsraum seines Ateliers in Künten (AG).

Hier empfängt der Birnenstorfer normalerweise trauernde Angehörige, die Grabsteine für ihre Verstorbenen bestellen. «Grabsteine mache ich, um meinen Lebensunterhalt zu verdienen», sagt Dänzer, «Kunst mache ich für meine Seele.» Dennoch ist sein Beruf für ihn auch Berufung, und er geht seine Aufgabe, ein würdiges Andenken an einen Menschen zu schaffen, mit der gebotenen Demut an. Im Grunde sei jeder Bildhauer ein Künstler, sagt Dänzer: «Ob Grabstein oder Skulptur: Ich will immer, dass es perfekt ist.»

## Nordlichter und H. R. Giger

Neben der Biomechanik findet Ramin Dänzer seine Inspiration vor allem in der nordischen Natur. «Skandinavien ist ein wichtiger Ort für mich», erzählt der passionierte Hobbyfotograf. Im Herbst reist er bereits zum sechsten Mal nach Island, um Nordlichter zu beobachten und bildlich festzuhalten. Auch die nordische Mythologie fasziniert ihn, was ein Blick auf seine



Ramin Dänzer ist fasziniert von der nordischen Mythologie

BILD: ZVG

tätowierten Arme bestätigt. Auf die Frage, wie denn sein eigener Grabstein einst aussehen solle, antwortet er: «Ich möchte keinen. Ich will ein Wikinger-Begräbnis – in einem Boot aus Holz auf das offene Meer in den Horizont hinaustreiben.»

Die natürliche, geschwungene Form der Nordlichter findet sich in vielen von Dänzers Werken wieder. Ebenso Elemente, die an das Schaffen des verstorbenen Schweizer Künstlers

H. R. Giger erinnern, der Figuren für Horrorfilme und Plattencover für Heavy-Metal-Bands entwarf. Diese Musikrichtung prägt auch Ramin Dänzer: Seit er fünfzehn war, singt er in Rock- und Metal-Bands. Einige Jahre lang nahm er aber auch klassischen Gesangsunterricht und hatte Rollen in Rock-Musicals. Seit 2010 ist er Leadsänger der Progressive-Rock-Band Influence X, mit der er international auftritt. Hinter der rauen Rocker-Fassade

steckt jedoch ein Mensch mit Tiefgang: «Empathie und ein gutes Gespür für Menschen gehören zu meinem Job.» In seiner Freizeit setzt er sich zudem mit der Biker-Organisation B.A.C.A gegen Kindesmissbrauch ein.

## 600 Bewerber für 2 Lehrstellen

Eigentlich wollte er ja Tierarzt werden. Als Sek-Schüler erschien ihm dieser Weg jedoch als zu steinig, und ein Onkel brachte ihn auf die Idee mit der Bildhauerei. Dänzer kannte den Beruf nicht, schnupperte in einem Atelier in Bremgarten – und war begeistert. «Mein Lehrmeister wollte eigentlich gar keinen Lehrling ausbilden, aber mich wollte er», erzählt Ramin Dänzer. Er hatte Glück: «Damals gab es nur zwei Lehrstellen im Kanton Aargau, 600 bewarben sich darauf – und ich bekam die dritte.» Nach der Lehre absolvierte er die RS, doch auf dem Markt gab es keine freien Stellen, und er war ein Jahr lang arbeitslos. «Mir blieben zwei Möglichkeiten: Umschulung oder Selbstständigkeit.» Seine Eltern ermunterten ihn, ein eigenes Atelier zu eröffnen, und unterstützten ihn mit einem Erbvorschuss. «Also wurde ich mit 22 selbstständig. Das war nicht meine Traumvorstellung. Heute kann ich mir nichts anderes mehr vorstellen.»

## Atelier in Region Baden gesucht

Sein erstes Atelier hatte Dänzer in einer alten Garage im Birnenstorfer Dorfzentrum, dann im Industriegebiet. Seit 2013 ist er in Künten tätig, sucht aber weiterhin in der Region Baden nach Räumlichkeiten. Bis jetzt ohne Erfolg. Immerhin kehrt er nun als Künstler in die Stadt zurück, wo er einst die Oberstufe besucht hat. Ab dem kommenden Wochenende darf Ramin Dänzer seine Skulpturen in der neuen Galerie Kunstraum1489 am Cordulaplatz präsentieren, gemeinsam mit dem New Yorker Pop-Art-Künstler Bobby Hill und dem Badener Artdesigner Fabian Bolliger. Er sei offen für alle Kunstrichtungen und habe schon mit Landschaftsfotografen oder Action-Painting-Künstlern ausgestellt, sagt Dänzer: «Jeder Künstler erhält seinen Raum, da ist keine Konkurrenz. Am Ende ist Kunst sowieso subjektiv – sie gefällt oder nicht.»

[bildhauer-daenzer.ch](http://bildhauer-daenzer.ch) | 1489baden.com

## QUERBEET

### Geimpft



Lea Grossmann

Die wahrscheinlich am häufigsten gestellte Frage lautet: «Wie gehts?» Und die Antwort darauf ist im Normalfall: «Gut.» Einfach. Verständlich. Ohne, gross etwas von sich preisgeben zu müssen. So mögen wir es, oder? Niemand möchte wissen, ob das Gegenüber an Hämorrhoiden, Achselschweiss oder an einem Burn-out leidet. Ist Ihnen wie mir aufgefallen, dass nicht mehr «Wie gehts?» zuerst bei einem Aufeinandertreffen gefragt wird? Es wurde abgelöst durch die Frage: «Bist du geimpft?» Ganz schön indiskret, finden Sie nicht auch? Noch vor einem Jahr wäre niemanden in den Sinn gekommen, nach dem aktuellen Impfstatus zu fragen. Andere Zeiten, andere Sitten.

Und es geht noch weiter: Wenn man die Impffrage bejaht, will das Gegenüber unmittelbar wissen: «Pfizer oder Moderna?» Und flugs ist man in ein Gespräch verwickelt, in dem es um Risiken und Nebenwirkungen geht. Medizinisches Fachsimpeln unter Laien. Vielleicht vermissten wir bei der Impfung einfach die Packungsbeilage oder unsere Fragen an den Arzt oder Apotheker. Und wenn jemand nichts über Nebenwirkungen zu erzählen hat, ist die Enttäuschung mit den Händen greifbar.

Interessanterweise werde ich auch dann über den Impfstatus meines Gegenübers informiert, wenn ich gar nicht danach frage. Es ist ein wenig wie bei den fundamentalistischen Veganern. Auch sie sagen einem ungefragt, dass sie keine tierischen Produkte zu sich nehmen würden und führen dies ohne Impulskontrolle weiter aus. Und dann sind da noch diejenigen, welche sich nicht impfen lassen möchten. Das ist ihr gutes Recht. Nur interessieren mich ihre faden-scheinigen Ausreden, wie beispielsweise die Angst vor Unfruchtbarkeit oder einer veränderten DNA so wenig, wie die Farbe der Unterhose von Alain Berset.

Für mich stellt sich eigentlich nur noch eine Frage: Ist die Impfung auch dann wirksam, wenn man sie nicht fotografisch festgehalten und auf allen Social-Media-Kanälen geteilt hat? Dann nämlich bräuhete ich in der Tat noch einen dritten Pils. – Jetzt kennen Sie auch meinen Impfstatus.

Inserat



1146949 GA

**Oliven,**  
die besser schmecken  
.....mit über 3200 Bioprodukten



Delikatessen & Biofachhandel  
Altstadt Brugg [www.buono.ch](http://www.buono.ch)



## MER HEI E VEREIN: Pro Spreitenbach

# Ein Verein, der etwas zu sagen hat

Um am Dorfleben teilzunehmen oder sich im Dorf zu engagieren, gibt es diverse Möglichkeiten. Spreitenbach hat über fünfzig Vereine.

«Wer es nicht sportlich mag, nicht unbedingt einer Partei angehören möchte und dennoch im Dorf gelegentlich ein ungezwungenes Treffen mit Kollegen mag, wer Bescheid wissen will über unser Dorf, der ist bei uns richtig», bringt es Peter Wurzer, Präsident von Pro Spreitenbach, auf den Punkt. Im Herbst 2010 wurde Pro Spreitenbach gegründet und hat mittlerweile gegen hundert Mitglieder. Der Verein ist also eine ziemliche Erfolgsgeschichte.

## «Sprachrohr der schweigenden Mehrheit»

Pro Spreitenbach ist keine Partei, parteipolitisch neutral und nach allen Seiten offen. Unter dem Motto «Gemeinsam sind wir stark» versteht sich der Verein als Sprachrohr der schweigenden Mehrheit von Spreitenbach, so



Pro Spreitenbach: Treffen an jedem ersten Mittwoch des Monats

BILD: ZVG

Peter Wurzer. Pro Spreitenbach arbeitet konstruktiv mit an der Zukunft der Gemeinde und will diese durch den Einbezug der Bevölkerung aktiv mitgestalten. «Wir übernehmen Verantwortung und bringen Themen auf den Punkt, wobei auch das Interesse aus der Bevölkerung vorhanden ist, darum wurde der Verein 2010 gegründet», schreibt Wurzer. In dieser Zeit durfte der Verein zwei Gemeinderäte

zur Wahl stellen, welche auch gewählt wurden. Es sind dies Peter Muntwyler und Adrian Mayr. Vierzehn Vereinsmitglieder sind in einer Kommission vertreten, und ebenfalls ein Mitglied von Pro Spreitenbach bekleidet das Präsidium der Spitex Spreitenbach-Killwangen. Mitglieder von Pro Spreitenbach engagieren sich im Vorstand der Kirchenpflege. «Besonders freut es uns, dass ehemalige Gemeinderäte

aus Spreitenbach bei uns Mitglied sind», fügt Wurzer an.

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr findet im Restaurant Sternen mit dem «Pro-Treffen» eine zwanglose Zusammenkunft statt, bei der bei einem «Gläsi» aktuelle Themen diskutiert werden. Über diese Themen werden Mitglieder mit einem Memo per Mail informiert. Zu den Treffen sind alle Interessierten eingeladen. «Auch wenn nie alle Mitglieder anwesend sind: Wenn es um Entscheidungen geht, über die noch abgestimmt wird, machen wir mit», so Peter Wurzer. SHA

[prospreitenbach.ch](http://prospreitenbach.ch)

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## STV BÖZBERG

## ■ Jugi-Lager in Einsiedeln

Wie im letzten Jahr organisierte der STV Bözberg während der Sommerferien ein Sportlager beziehungsweise Jugi-Lager. Insgesamt 36 Jugendliche nahmen teil und wurden vom zehnköpfigen Leiterteam durch die Woche geführt. Der OL und die Fun-Stafetten mit abschliessender Wasserschlacht fanden am Montag bei schönstem Wetter und bei warmen Temperaturen statt. Ab Dienstag und für den Rest der Woche wechselte das Wetter, es wurde trüb, kalt und nass. Das Leiterteam war deshalb froh, dass beim Kloster Einsiedeln eine super Infrastruktur – unter anderem zwei Turnhallen – benutzt werden konnte und mit dem Pfadihus Einsiedeln ein Lagerhaus mit grosszügigen Innenräumen zur Verfügung stand. Der Laune der Kinder tat das schlechte Wetter



Gute Stimmung trotz trübem Wetter: Jugi-Lager des STV Bözberg

BILD: ZVG

keinen Abbruch. Dank abwechslungsreicher Lektionen stand nicht nur der Sport im Vordergrund, sondern vor al-

lem auch Spiel und Spass. Und natürlich sorgte auch das Lagermotto rund um die Geschichte von Asterix und

Obelix für allgemeine Erheiterung. So durfte die beste Gruppe dann am Abend einen vom Leiterteam in allen

möglichen Farben zubereiteten Zaubertrank trinken. Küchenchef Patrick Brändli und sein Gehilfe Jan Gasser zauberten feine Gerichte auf den Teller, sodass zur Bettzeit meistens schnell Ruhe einkehrte und das Leiterteam um die Hauptleiter Philipp Weber und Rahel Gasser den nächsten Tag planen konnte. Aufgrund des regnerischen Wetters gab es doch einige Planänderungen zu diskutieren und festzulegen. Der ausgelassene bunte Abend mit Disco und einem feinen, natürlich alkoholfreien Drink bestätigte dem Leiterteam, dass die Jugendlichen eine kurzweilige und spannende Woche erlebt hatten. Fotos und Impressionen sind auf den Social-Media-Kanälen des STV Bözberg zu finden. Die Verantwortlichen freuen sich bereits auf das nächste Jugi-Lager im Jahr 2022. ZVG

## AGENDA

## FREITAG, 13. AUGUST

## OBERFLACHS

19.00: Vernissage der Ausstellung SommerKunstWochenenden im Zehntenstock mit sechs Künstlern und Beizli.

## SAMSTAG, 14. AUGUST

## BRUGG

13.00–17.00: Offene Werkstatt. Kupperhaus, Schulthess-Allee 4. Infos: fzw-brugg.org

## OBERFLACHS

14.00–20.00: Ausstellung SommerKunstWochenenden im Zehntenstock mit sechs Künstlern und Beizli.

## SONNTAG, 15. AUGUST

## BADEN

11.00: Stadtführung «Von Aquae Helveticae bis Botta». Treffpunkt beim Bäder-Infocenter. Infos: dein.baden.ch

11.00–11.45: Theater im Park des Schweizer Kindermuseums: «Fritz Franz & Ferdinand» – ein Hühnermärchen für Familien und Kinder ab 6 Jahren. Infos: kindermuseum.ch

## BRUGG/WINDISCH

10.00–18.00: Kostenloser Familiensonntag im Legionärspfad und Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch/legionaerspfad

## OBERFLACHS

11.00–17.00: Ausstellung SommerKunstWochenenden im Zehntenstock mit sechs Künstlern und Beizli.

## TEGERFELDEN

14.00–17.00: Offener Sonntag im Weinbaumuseum, Oberfeld 9.

## MITTWOCH, 18. AUGUST

## BADEN

12.15–13.15: Führung zu Kunstwerken im Park des Museums Langmatt mit Markus Stegmann, Direktor Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

18.00: Stadtführung «Baden Turbo – Industrie, die bewegt». Treffpunkt beim Historischen Museum. Infos: dein.baden.ch

## BRUGG

14.00–18.00: Offene Werkstatt. Kupperhaus, Schulthess-Allee 4. Infos: fzw-brugg.org

## EFFINGEN

13.15–17.00: Auf alten Pfaden über den Bözberg: Wanderung mit Urs Frei auf dem alten Römerweg. Infos: jurapark-aargau.ch

## VOGELSANG

20.15: Live-Sound mit «Marius Bear» im Sommergarten Wasserschloss. Infos: mittwochsmusig.ch

## DONNERSTAG, 19. AUGUST

## BRUGG

18.00–20.00: Offene Werkstatt und Textilwerkstatt. Kupperhaus, Schulthess-Allee 4. Infos: fzw-brugg.org

# PREIS-FESTIVAL

Je 500.- Einkauf  
schenken wir dir einen  
50.- Gutscheine on top!

\*Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Den Betrag erhalten Sie in Form eines Einkaufs-Wertgutscheins für spätere Einkäufe. Ausgenommen sind die in diesem Prospekt beworbenen Artikel.

clever einrichten & sparen

## MÖBELARENA

**Eckgarnitur**

# 999.-

**INKLUSIVE ELEKTRISCHER SITZTIEFENVERSTELLUNG & KISSEN**

**Eckgarnitur**, Bezug flieder, Metallfüße, mit elektrischer Sitztiefenverstellung von 80-110 cm im 2-Sitzer, Schenkelmaß ca. 224x270 cm, Liegefläche ca. 110x226 cm, inkl. Kissen. 14100180

[www.moebel-arena.de](http://www.moebel-arena.de)

**D-79761 Waldshut-Tiengen\***  
Alfred-Nobel-Straße 23  
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

**Unsere Öffnungszeiten in Waldshut:**

Mo – Fr	9:30 - 19:00 Uhr
Samstag	9:00 - 18:00 Uhr

**D-79618 Rheinfelden\*\***  
Ochsenmattstraße 3  
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

**Unsere Öffnungszeiten in Rheinfelden:**

Mo – Fr	9:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	9:00 - 20:00 Uhr
Samstag	9:00 - 18:00 Uhr

**SCHINZNACH-DORF:** Karate-Kämpferin Elena Quirici ist zurück aus Tokio

# Grosser «Bahnhof» für die Olympionikin

Zu Ehren der mit einem Olympiadiplom heimgekehrten Elena Quirici führte die Gemeinde Schinznach einen offiziellen Empfang durch.

MAX WEYERMANN

Die beim Karate Do Brugg trainierende 27-jährige Elena Quirici war bislang an unzähligen nationalen und internationalen Wettkämpfen erfolgreich. So gewann sie unter anderem Bronze bei den Weltmeisterschaften 2012 in Paris, Goldmedaillen bei den Europameisterschaften 2016 und 2018 im Einzel und 2018 auch im Team-Kumite-Event. Zudem war sie Aargauer Sportlerin des Jahres 2019.

## Medaille ganz knapp verpasst

An der um ein Jahr verschobenen Olympiade 2020 in Tokio landete die Fahnenträgerin des Schweizer Teams jedoch auf dem undankbaren 4. Rang, was bei ihr nach dem am Samstag mit Spannung verfolgten, von ihr ganz knapp verpassten Halbfinal für bittere Enttäuschung sorgte. Sie hatte in ihrer Gruppe punktgleich mit ihren Konkurrentinnen nach zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage den dritten Rang belegt, war aber schliesslich wegen etwas weniger Treffern und möglicherweise wegen einer Absprache zweier Konkurrentinnen nicht in den Halbfinal gekommen. Zum Ziel gesetzt hatte sich die in der Kategorie Kumite +61 Kilogramm gestartete Athletin auch motivationsbedingt nichts weniger als die Goldmedaille, aber schliesslich platzierten sich trotz ihrem hervorragenden Einsatz die Ägypterin Feryal Abdelaziz, die Aserbajdschanerin Iryna Sarezka und die Chinesin Li Gong vor ihr. Karate war im Programm gemäss Beschluss des IOC zum ersten und letzten Mal mit dabei, denn nach dieser Premiere wird diese Kampfsportart an den Olympischen Spielen 2024 in Paris nicht mehr auf der Liste stehen. Umso spezieller wäre für Elena Quirici eine Spitzenplatzierung als bisheriger Karrierehöhepunkt gewesen.

## Chance auf Revanche in Dubai

Aber sie kann sich immerhin damit trösten, zu den besten Karatekas der Welt zu gehören. Zudem erhält sie als



Freude herrscht: Brigadier Stefan Christen, der Schinznacher Gemeindeammann Urs Leuthard und Regierungsrat Alex Hürzeler mit Elena Quirici

BILDER: MW

Nächstes die Chance, an der Elite-Weltmeisterschaft vom 17. bis zum 21. November 2021 in Dubai zu reüssieren. Zusammen mit ihren Trainern David Baumann vom Karate Do Brugg und Sandro Galli (Athletik) sowie ihrem Freund und Sparringspartner Raoul Cuerva Mora wird sie sich intensiv auf die Revanche für den Wettkampf in Tokio vorbereiten.

## Zahlreiche Gratulationen

Der von der Musikgesellschaft Schinznach umrahmte Empfang zeigte der sympathischen Sportlerin die hohe Wertschätzung, die sie in ihrer Wohn-gemeinde und darüber hinaus geniesst. In der Umschlaghalle der Baumschule Zulauf wurde Elena Quirici von rund 300 begeisterten Fans (darunter auch die Eltern und ihr Partner) mit Standing Ovations gefeiert. Vorab würdigte Urs Leuthard die Spitzensportlerin, die gleichentags auf dem Flughafen in Kloten von einer Delegation abgeholt worden war. Der Gemeindeammann blickte kurz auf einige Punkte im Leben der prominenten Mitbürgerin zurück. Frühe Statio-



Einer der vielen Schüler im Publikum erhält das Autogramm von Elena Quirici

nen waren etwa der mit vier Jahren erfolgte Einstieg in die Welt des Karate, die Schulzeit im Dorf und später die Lehre an der Sportschule sowie die Spitzensport-RS in Lyss und Magglingen. Leuthard sprach auch die

enormen Herausforderungen an, die Elena Quirici im Laufe ihrer bisherigen Karriere zu bewältigen hatte. «Wir sind stolz darauf, eine dermassen erfolgreiche Athletin in unserer Mitte zu haben. Zu ihren Ehren haben

wir die Dorfbeflaggung nach dem 1. August noch hängen lassen», lautete sein Fazit. Die Gemeinde honorierte ihren Einsatz mit einem von der nachbarlichen Talgemeinde Veltheim um 250 Franken aufgerundeten Scheck über 2000 Franken.

Die Glückwünsche des Aargauer Regierungsrats überbrachte Sportminister Alex Hürzeler. Er wies darauf hin, dass Elena Quirici in Japan mit ihrer super Einstellung in einer schwierigen Gruppe hervorragend gekämpft und sich damit auch einen finanziellen Zustupf aus dem Swisslos-Fonds verdient habe. Ebenfalls Erwähnung fanden die anderen Olympiateilnehmer aus dem Aargau. Dass die Schinznacherin an der Schlussfeier in Tokio die Fahne der Schweizer Delegation tragen durfte, bezeichnete Hürzeler als grosse Ehre. Der in Schinznach wohnhafte Brigadier Stefan Christen, Kommandant der Spitzensport-RS und damit zuständig für die Wiederholungskurse von Elena Quirici, freute sich ebenfalls über ihre grossartige Leistung.

## Nicht nur der Sieg zählt

Elena Quirici selbst zeigte sich in ihrer kurzen Dankesrede gefasst. Sie betonte, sie habe für die Schweiz und ihre Wohn-gemeinde mit einer Medaille speziell Ehre einlegen wollen, doch leider habe es knapp nicht erreicht. «Aber ich weiss, dass es im Leben nicht immer nur ums Gewinnen geht. So freue ich mich über die hier in meiner Heimat erhaltene grosse Anteilnahme, mit der ich mich ebenso wertvoll wie eine Olympiasiegerin fühlen kann», schloss sie auf sympathische Art und Weise unter grossem Applaus.

## Begehrte Autogramme

Zum Abschluss des offiziellen Teils ging der Dank von Gemeindeammann Urs Leuthard an Vizeammann Peter Zimmermann, der die Feier zusammen mit der Kulturkommission organisiert hatte, an den Damenturnverein für den Service, die Baumschule Zulauf sowie die Sponsoren. Für den musikalischen Ausklang des offiziellen Teils sorgte das Mittwochsmusig-Trio von Roberto Caruso. Unterdessen stand der Tisch bereit, vor dem eine ansehnliche Menschenschlange auf die handschriftliche Widmung auf den Autogrammkarten von Elena Quirici wartete.



**Scott Bärlocher, Ruderer, Baden:** «Mein persönlicher Höhepunkt war die Tatsache, dass ich überhaupt Teil der Olympischen Spiele war. Die Spiele sind spezieller, als ich es mir jemals hätte vorstellen können. Lange bevor meine sportlichen Leistungen auf Olympia-Niveau waren, hatte ich mir das Endziel gesetzt, an den Olympischen Spielen teilzunehmen. In diesem Sinne arbeitete ich ganze fünf Jahre darauf hin. Ganz spezifisch auf Tokio 2020 hin bereitete ich mich seit einem Jahr vor. Ich begann damit, als ich den Sprung ins Olympia-Kader geschafft hatte. In Erinnerung bleibt mir das Olympische Dorf, in welchem die besten Sportlerinnen und Sportler der Welt zusammenlebten. Ich gehörte zu ihnen. Damit ist für mich ein Traum in Erfüllung gegangen.»



**Fabienne Kocher, Judoka, Stili:** «Mein Höhepunkt an den Olympischen Spielen war klar der Sieg im Viertelfinale und somit der erzielte Einzug ins Halbfinale! Es war eine solche Erleichterung! All die Emotionen, die da aufkamen, werde ich so schnell nicht vergessen! Ich habe mich schon mein halbes Leben auf die Olympiade vorbereitet! Bereits als kleines Kind träumte ich davon, einmal an den Olympischen Spielen mit dabei sein zu können und eine Medaille zu gewinnen. Seither trainiere ich für meinen Traum! Die ganze Reise war einfach ein riesiges Abenteuer: der Weg zur Qualifikation bis hin zu meinem Kampftag in Tokio. Dieser Tag war einzigartig: die emotionale Achterbahn von Freudentränen bis hin zur bitteren Enttäuschung beim verlorenen Bronzekampf. Es war alles dabei!»



**Michelle Heimberg, Wasserspringerin, Fislisbach:** «Mein persönliches Highlight an den diesjährigen Olympischen Spielen in Tokio war zweifellos die Eröffnungsfeier, welche ich mit einigen anderen Schweizer Athleten und Athletinnen vor Ort im Stadion erleben durfte. Die Vorbereitungen auf die olympischen Wettkämpfe hin waren insgesamt ein langer Prozess, der für mich schon im Jahr 2016 nach dem Erfolg an den Sommerspielen in Rio begann. Was mir von den Olympischen Spielen in Tokio in Erinnerung bleiben wird, ist vor allem die Atmosphäre vor Ort: Sie war einmalig! Und unvergessen bleibt für mich auch die tolle Stimmung, die unter den teilnehmenden Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt herrschte.»



**Nils Stump, Judoka, Umiken:** «Mein Höhepunkt an den Olympischen Spielen war natürlich der Wettkampf. Ich wollte alles daran setzen, einen guten und erfolgreichen Wettkampf zu zeigen. Leider ist es mir nicht gelungen. Die Vorbereitungen auf diesen grossen Moment begannen natürlich lange vorher. Als Spitzensportler war die Teilnahme an den Olympischen Spielen mein grosses Ziel, und in den letzten Jahren war alles auf dieses Ziel ausgerichtet. Im Moment steht bei mir leider noch die grosse Enttäuschung im Vordergrund. Ich bin traurig darüber, dass ich mein Ziel nicht erreichen konnte. Und trotzdem bleibt mir Tokio auch in guter Erinnerung: als schöner Event und als meine erste Olympia-Teilnahme.»

Yvonne Stadelmann  
aus Erlinsbach



- 21 kg



In den Medien hört und sieht man viel über Ernährungsvorschläge, um Gewicht zu reduzieren. Ich bin eine von vielen, die einige dieser Diäten ausprobiert hat. Mein grösstes Problem war nach dem Gewichtsverlust das neue Gewicht zu halten. So schnell wie es runter ging, ging es dann auch wieder hoch. Dazu kommt, dass ich seit Jahren an einer chronischen Krankheit leide und körperlich sehr eingeschränkt bin. Dazu gehören viele Medikamente, um die Krankheit einzudämmen und die Schmerzen zu reduzieren. Unter anderem auch Cortison, welches zum Teil für mein Übergewicht verantwortlich ist. In der Zeitung las ich immer wieder über die Erfolgsgeschichten von ParaMediForm-Kundinnen und -Kunden. Ich sagte mir, das ist das Letzte, was ich ausprobieren werde und meldete mich für ein Erstgespräch in Aarau an. Die Atmosphäre und meine Gesprächspartnerin waren mir auf Anhieb sehr

sympathisch, ich fühlte mich sehr wohl. Mein Wunsch war es 15kg an Gewicht zu verlieren. Ich wurde gut über das Programm informiert. Anschliessend besprach ich mein Vorhaben und die Kosten mit meinem Mann. Für ihn war sofort klar, wenn es für mich stimmt, habe ich seine volle Unterstützung.

Bei meiner ersten Sitzung wurde ich detaillierter über den Ablauf informiert. Ich wurde ausgemessen und mein Gewicht wurde notiert. Zum ersten Mal hörte ich, dass nicht primär die Anzeige auf der Waage relevant ist, sondern der Umfang beziehungsweise der Fettanteil. Ich wurde aufgeklärt, dass ich wieder mehr und allem voran die richtige Nahrung zu mir nehmen muss, um meine Verbrennungsmaschine am Laufen zu halten. Meine Stoffwechselanalyse ergab, dass Kuhmilchprodukte mir zu Leibe schlagen. Glücklicherweise gibt es viele Alternativen und so wechselte ich auf Soja-, Kokosnuss-,

Kefirprodukte und beim Käse gibt es nun Schaf- oder Ziegenmilchprodukte. Gleichzeitig wurde mir aufgezeigt, wie viele Kohlenhydrate, Gemüse, Proteine und Früchte ich zu mir nehmen sollte. Mein erster Gedanke war, das kann ja nicht funktionieren! Was ich alles an einem Tag essen sollte, reichte mir bis anhin für fast eine Woche. Aber sieh an, es hat funktioniert, meine Kilos purzelten. Bei der ParaMediForm muss man offen sein, die Ernährung umstellen, das Essen geniessen und nicht verzichten. Die wöchentlichen Sitzungen sind zudem sehr hilfreich. Bis heute habe ich sogar mehr als die gewünschten 15 kg abgenommen. Mein Schlaf ist viel besser, ich bin ausgeglichener und zufriedener. Durch die Beratungen erhielt ich eine grosse Hilfestellung und mein Mann unterstützte mich zusätzlich.

**Für mich war es die beste Idee mich bei ParaMediForm zu melden!**

Yvonne Stadelmann

## Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

### Lebensfreude und Lebensqualität

Vergessen Sie alle Diätkuren, sturen Menüpläne und Nahrungsergänzungsmittel. Hungern ist der schlechteste Weg um sich wohl zu fühlen und nachhaltig Gewicht zu verlieren.

### 7 Schritte und Sie sind am Ziel:

1. Rufen Sie **ParaMediForm** an und vereinbaren Sie einen Termin! Wir informieren Sie gerne und natürlich kostenlos!
2. Legen Sie Ihr persönliches Ziel fest!
3. Starten Sie mit dem **ParaMediForm**-Programm! Es ist einfacher als Sie denken.
4. Wir erstellen Ihr individuelles Ernährungsprofil, damit Sie wissen, welche Nährstoffe zu welchen Tageszeiten für Sie am besten sind.
5. Bei Ihrem Beratungstermin lernen Sie jede Woche Neues und freuen sich über das Erreichte.
6. Sie haben Ihr Wunschgewicht erreicht. Jetzt folgt die Stabilisierungsphase, um das erreichte Gewicht zu halten.
7. Ganz wichtig ist die Nachbetreuungsphase, um die neuen Ernährungsgewohnheiten zu festigen.

### Essen ist mehr als nur satt werden

Nahrung war vermutlich Ihre erste gute Erfahrung im Leben. Essen ist Genuss und gibt Befriedigung. Essen ist ein Stück Kultur, eine tägliche Freude, ein gesellschaftliches Ereignis. Warum sollten Sie darauf verzichten?

Jede Gewichtsreduktion, die langfristig Erfolg haben will, muss mit dem Lustprinzip arbeiten, statt dagegen. Ihr neues Motto heisst deshalb:

### Nicht weniger, sondern anders essen!



Gertrud Körner aus Bellikon



- 11 kg



Gianpero Bagatella aus Schöftland



- 32 kg



Brigitte Huwiler



Fabienne Huwiler



Silvia Müllner

Kommen Sie vorbei zu einem kostenlosen, unverbindlichen Informationsgespräch.

Wir freuen uns auf Sie!

**NEU: Zusatzversicherung ZSR-Nr. E178763  
Fabienne Huwiler anerkannt!**

**ParaMediForm Baden/Brugg**

Täferstrasse 1a, 5405 Dättwil

Telefon 056 470 00 08

baden@paramediform.ch

www.paramediform.ch/baden

**BRUGG-WINDISCH:** Werner van Gent referiert am KMU Swiss Symposium im Campussaal

# «Ich finde meinen Akzent potthässlich»

Ex-SRF-Nahost-Korrespondent Werner van Gent (68), der früher in Baden und Wettingen lebte, über das Pendeln zwischen den Welten.

REINHOLD HÖNLE

**Als Sie kürzlich wegen der Waldbrände in Griechenland wieder einmal für SFR1 berichteten, habe ich mich über dieses Wiederhören sehr gefreut – und das ging sicher vielen Schweizern so. Man liebt Ihre Stimme und Ihren holländischen Akzent ...**

Mir gefällt er überhaupt nicht! Ich finde es potthässlich, wenn Holländer Hochdeutsch mit Akzent sprechen, aber ich akzeptiere es, wenn andere das schön finden. Ich hoffe auch, dass es Anerkennung für die unterkühlte, aber auch engagierte Berichterstattung ist. Diese Kombination ist wichtig, der Akzent nur ein Erkennungsmerkmal.

**Versuchten Sie nie, ihn loszuwerden, wenn Sie ihn nicht mögen?**

Als ich 1984 zum Radio ging und eine Sprechausbildung bekam, habe ich gesagt: «Es gibt holländische Opernsänger und -sängerinnen, deren Deutsch perfekt ist. So will ich es auch lernen.» Die Frau hat grosse Augen gemacht und «Um Gottes willen!» gesagt. Ich habe sie verstanden und es gelassen. Es wurde ein Markenzeichen.

**Werden Sie im Alltag oft an der Stimme erkannt?**

Sie kommt den Leuten vertraut vor. Sie glauben, dass sie einen aus dem Radio kennen, oder fragen, ob man vielleicht der «Bruder von» wäre. Einmal hat mir ein Zugschaffner, der mein Billett kontrolliert hatte, auf der nächsten Tour eine Toblerone geschenkt – «für Ihre Berichterstattung». Das sind liebenswerte Reaktionen – negative habe ich keine erlebt. Die Schweizer sind aber auch unheimlich diskret ...

**Und Sie waren vierzig Jahre der Mann unseres Vertrauens im Nahen Osten.**

Wenn meine Frau so was hört, kriegt sie immer Lachkrämpfe! (Lacht)

**Weshalb?**

Als schreibende Journalistin war sie es gewohnt, einer Sache auf den Grund zu gehen. Beim Fernsehen hatten wir dafür nicht immer die Zeit und den Platz. Ein Zweispalter in der NZZ hat vielleicht drei bis vier DIN-A4-Seiten, ein «Echo der Zeit»-Beitrag maximal zwei und ein «Tagesschau»-Beitrag eine halbe Seite. Wir können deshalb viel weniger Informationen liefern. Wenn wir unsere Geschichten mit guten Bildern illustrieren, wecken diese dafür mehr Emotionen.

**Wann sind Sie eigentlich in die Schweiz gekommen?**

Meine Mutter war Schweizerin. Sie ist am Zürichsee aufgewachsen. Meine Eltern haben sich während des



Werner van Gent: «Die Schweizer sind unheimlich diskret»

BILD: RHÖ

Zweiten Weltkriegs in Davos kennengelernt. Beide hatten Tuberkulose. Dann zogen sie nach Holland, wo meine Schwester und ich auf die Welt gekommen sind. Mit meiner Mutter haben wir immer Holländisch geredet. Sie konnte es innerhalb von sechs Monaten perfekt, weil die ganze Umgebung nach der deutschen Besetzung strikt dagegen war, dass jemand Deutsch oder Schweizerdeutsch redet. So blieb es bis zu ihrem Tod, obwohl wir zwischendurch in Wettingen lebten. Der stärkste Schweiz-Bezug in meiner Kindheit ergab sich dadurch, dass wir die Skiferien immer im Prätigau verbrachten.

**Ist Ihre griechische Frau fürs Studium an die Uni Zürich gekommen, wo Sie sich begegnet sind?**

Nein, ihre Eltern waren schon in den Sechzigerjahren in die Schweiz ausgewandert.

**Sie waren manchmal wochenlang getrennt. Haben Sie das aus Leidenschaft für Ihren Beruf in Kauf genommen?**

Da wir keine Kinder haben, war es für uns kein grosses Problem. Es war schon manchmal komisch, wie damals, als wir uns an der Grenze zwischen der Türkei und dem Irak trafen.

**Haben Sie Ihre Zelte in der Schweiz nie abgebrochen, obwohl Sie aus dem Ausland berichteten?**

Nein, hier eine gemeinsame Basis zu haben, war uns immer wichtig. Als wir nicht mehr bei meinen Eltern Quartier machen konnten, haben wir eine Wohnung in der Badener Altstadt gemietet. 2019 sind wir dann nach Remetschwil in eine Eigentumswohnung gezogen. Wir leben auch gerne in Griechenland, haben jedoch mehr Bekannte und Freunde in der Schweiz. So pendeln wir hin und her. Wenn Sie mich fragen, wo meine Heimat ist, kann ich es nicht beantworten.

**Wie haben Sie in den Krisengebieten gelebt?**

Meistens war ich mit zwei, drei Kollegen unterwegs. Wir sind immer möglichst schnell aus den Hotels in Wohnungen gezogen – nicht nur aus finanziellen Gründen, sondern auch, weil sie sicherer sind. In Islamabad haben wir mal eine wunderschöne Villa gemietet. Pro Monat kostete sie nur so viel wie die ersten zwei Tage im Hotel, das später in die Luft gesprengt wurde.

**Wie lange hielten Sie sich in einem Land auf?**

Meistens einige Wochen bis zwei Monate, dann ist man weitergezogen.

**Haben Ihnen die vielen Ortswechsel entsprochen?**

Nicht nur sie, ich finde es auch faszinierend, immer wieder Menschen mit ganz unterschiedlichem politi-

**WERNER VAN GENT, 68**

und seine Ehefrau Amalia Karapodouroglou lernten sich beim Soziologie-Studium in Zürich kennen und lieben. Aus der Wahlheimat Athen und aus Krisenregionen berichtete er als Radio- und TV-Korrespondent fürs SRF und sie für die NZZ über Griechenland, die Türkei und den Nahen Osten. Mit ihrem Reisebüro Treffpunkt Orient und dem 2015 gegründeten Kolchis-Buchverlag sprechen sie eine anspruchsvolle Klientel an. Van Gent ist Referent beim KMU Swiss Symposium am 2. September im Campussaal Brugg-Windisch.

schem und sozialem Hintergrund zu treffen, am gleichen Tag mit einem Präsidenten und ganz einfachen Leuten zu sprechen.

**Von wem man wohl mehr erfährt?**

Interviews mit Politikern könnte man sich oft sparen, auch in der Schweiz. Denen wird nicht selten von ehemaligen Journalisten beigebracht, wie man Fragen nicht beantwortet oder verdreht. Es ist eine Zumutung, was man in Radio oder Fernsehen alles hört. Vom «Normalbürger» erfährt man viel mehr, wenn man empathisch ist. Wenn man im Nahen Osten Respekt zeigt, speziell gegenüber der Religion, öffnen sich viele Türen.

**Beim KMU Swiss Symposium Brugg am 2. September im Campussaal werden Sie zum Thema «Umbruch in Wirtschaft und Gesellschaft» referieren. Wann haben Sie in Ihrem Leben einen solchen erlebt?**

2003 habe ich aufgehört, als Frontreporter in Krisengebiete zu gehen. Wir waren im Irak in einen Hinterhalt geraten und sind gerade noch mit dem Leben davongekommen. Ausserdem fanden ein Jahr später in Athen die Olympischen Spiele statt. So haben meine Frau und ich die Reisefirma Treffpunkt Orient gegründet.

**Als Journalist sind Sie seit drei Jahren pensioniert. Was ist der Unterschied, wenn Sie nun als Guide wieder in diese Länder reisen?**

Wir haben mehr Zeit, um diese Studienreisen durchzuführen, und sind vier Monate pro Jahr unterwegs. Im Gegensatz zu früher können wir – wenn keine Pandemie herrscht – selbst in aller Ruhe planen, wann wir wo sein möchten, und das Schöne ins Zentrum stellen. Ein Kollege hat es «Journalismus light» genannt, aber der kann auch anstrengend sein, da die Leute nicht wenig ausgeben und erwarten, dass alles klappt.

**Wer bucht bei Ihnen?**

Unter den 900 Kunden, die wir inzwischen hatten, sind viele selbständig Erwerbende, die ihr Geschäft verkauft haben und nun über die Zeit und die Mittel verfügen, ihr Interesse an fremden Ländern und Kulturen zu vertiefen. Da wir die Reisegruppen auf zwölf Personen begrenzen, damit diese wirklich viel davon haben, sind

die Reisen kostspielig, zumal der logistische Aufwand kaum geringer ist als mit achtzehn Teilnehmenden. Man braucht einen guten Fahrer, gute Unterkünfte und gutes Essen.

**Wie lautet Ihr Credo?**

Ich sage immer, weniger ist mehr. Statt fünf lieber nur zwei Kirchen pro Tag anschauen und mehr Zeit haben, um die Eindrücke zu verarbeiten. In Ländern, wo ich nicht selbst durch die Museen führen darf, sage ich den lokalen Guides immer: Zeig uns nicht all eure Schätze, sondern nur, was dir selbst am besten gefällt!

**Was haben Sie durch Ihre Reisen an der Schweiz besonders schätzen gelernt?**

Man kann auf eine Bank gehen und innert fünf Minuten alles Nötige erledigen oder das Steueramt anrufen, wenn etwas unklar ist. Wer sich über die Bürokratie in der Schweiz beklagt, sollte mal erleben, wie man diesbezüglich in der Türkei, in Griechenland, im Iran oder im Irak in eine Gummiland läuft. Um ein Auto zu importieren, haben wir mal drei Tage auf einem Zollamt verbracht. Wir bekamen zwar Tee, was der lokalen Gastfreundschaft entsprach, aber keiner der Beamten wollte einen Entscheid fällen, weil er Angst hatte, später von seinem Vorgesetzten eins auf den Deckel zu bekommen.

**Was stört Sie hierzulande?**

Während der Pandemie habe ich mich manchmal gewundert, wie schwer es den Schweizern fällt, mit dieser Herausforderung umzugehen. Das Problem ist, dass sie seit der Spanischen Grippe vor hundert Jahren nie mehr mit so etwas umgehen mussten. Sonst hätte man im März nicht schon lauthals reklamiert, man wolle zur Normalität zurück. Schuld war das Virus, das einfach nicht verstanden hat, dass die Schweizer immer alles gut machen und es deshalb verdient haben, ein sorgenfreies Leben zu führen.

**Man hört meist nur vom Negativen. Gibt es auch Entwicklungen im Nahen Osten, die Hoffnung machen?**

Es ist schwierig, da die Machthaber meist fest im Sattel sitzen und die Volksgruppen zerstritten sind. Der Wandel in der Gesellschaft ist jedoch rasant. Die Bedeutung der Religion nimmt ab. Trotzdem macht man bei uns eine riesige Kabale um die Fundamentalisten. In Wahrheit ist der Arabische Frühling nicht tot. Es geht den Menschen um mehr persönliche Freiheit und mehr Rechte, aber vor allem darum, dass es ihren Kindern besser geht. Und das geht nur über mehr Demokratie.

**Wie optimistisch sind Sie angesichts der globalen Bedrohungen?**

Es heisst ja, Optimismus sei ein Mangel an Information. (Lacht) Wenn es in der Schweiz schon so schwierig ist, ein CO<sub>2</sub>-Gesetz durchzubringen, dürfte es noch lange dauern, bis auf der ganzen Welt griffige Massnahmen beschlossen werden. Immerhin dürften Klimawandelleugner nach allem, was in diesem Jahr passiert ist, künftig einen schweren Stand haben.

Inserat

**FDP**  
Die Liberalen

26. SEPTEMBER 2021

Conrad Gerhardt  
bürgerlich und sozial,  
weltoffen und erfahren,  
verbindend und verbindlich,  
als Gemeinderat von Windisch.

116895B GA

**HINWEIS DER REDAKTION**

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Die Redaktion

Inserat

**FDP**  
Die Liberalen

26. SEPTEMBER 2021

Anita Bruderer  
Team- und konsensfähig,  
fachlich und sozial kompetent,  
bereit Verantwortung zu übernehmen,  
als Gemeinderätin in Windisch.

116895A GA

anitabruederer.ch



Ihre Spezialisten aus der Region

**WIR HEIZEN RICHTIG EIN**



Feuerungsfachmann  
mit Eidg. Fachausweis

Service und Reparaturen aller Ölbrenner  
Öl- und Gasfeuerungen  
Heizkesselauswechslungen  
Neu- und Umbauten  
Sanitär  
Mech. Boiler entkalken

**LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ**  
Telefon 056 444 83 49

114741 GA

**SCHÄPPER  
PLATTENBELÄGE**

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

Schön und sauber!  
Platten von Schapper

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

114788 GA

**So heizt man heute**



Telefon 056 223 30 03  
www.ryterheizungen.ch  
info@ryterheizungen.ch

**Rolf Ryter  
Heizungen**

114958 GA

**HINDEN PETER**

Kirchgasse 12, 5236 Remigen  
Tel. 056 284 14 56, peter.hinden@bluewin.ch  
www.hinden-ofenbau.ch



■ Ofen- und Cheminéebau  
■ Keramische Wand- und Bodenbeläge  
■ Tiba Holz- und Kombiherde  
■ Tiba Cheminéeöfen  
■ Tiba Pelletsöfen  
■ Weitere Infos: www.tiba.ch

114745 GA

**Über 20 Jahre  
IHR MALERGESCHÄFT  
DER REGION!**



**Malergeschäft  
Gobeli**  
5225 Oberbörsen • 5236 Remigen  
Tel. 056 441 32 01 • Fax 056 284 13 32  
www.wgobeli.ch

www.wgobeli.ch

114829 GA

**sibold**  
haustechnik brugg ag

Ein neues Bad?  
Eine neue Heizung?

wildischachen · brugg · www.sibold.ch  
Tel. 056 441 82 00

114897 GA

**Wuethrich**  
BEDACHUNGEN  
CH - 5200 BRUGG

• Steildächer  
• Flachdächer  
• Reparaturen

Tel. 056 441 41 73 Fax 056 441 41 82  
www.wuethrich-bedachungen.ch

114763 GA

**LIECHTI  
REINIGUNGEN BRUGG**

Baslerstr. 132b  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 32 64  
Fax 056 441 32 01  
info@liechti-reinigungen.ch

www.liechti-reinigungen.ch

Wir kümmern uns  
um jeden Dreck!

114859 GA

**KERN ELEKTRO**

elektro · telematik · haushaltgeräte

Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5200 Brugg  
Telefon 056 460 80 80, Web www.kern-ag.ch

115274 GA

**Holzbau Bühlmann AG**  
5237 Mönthal • 056 284 14 17  
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei

114766 GA

**Wir lassen die Bäume nicht in  
den Himmel wachsen**

- schneiden/auslichten
- umpflanzen/neupflanzen
- fällen/entfernen
- stockfräsen/häckseln

**Lupfig**  
Telefon \*056 444 80 19  
hossli-lupfig.ch

Robert Hossli AG



114897 GA

**ERA**  
IMMOBILIEN

**WIR BEWERTEN IHRE  
LIEGENSCHAFT  
KOSTENLOS**

SORGLOSER KAUF UND  
VERKAUF - IHRE ZIELE SIND  
UNSER AUFTRAG

**HANSJÜRG KUHLMANN**

056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH

115599 GA

**Werthmüller**  
Baugeschäft AG

5213 Villnachern Tel. 056 441 61 85  
Fax 056 441 61 15  
www.werthmueller.ch

Keine Arbeit ist uns zu klein –  
ihre Umbau-Probleme sind unsere Stärken.

114777 GA

**M. Haefeli**

Malergeschäft • 5200 Brugg  
Telefon 056 442 10 55  
Natel 079 659 64 55

114915 GA

**24h SERVICE**  
056 441 60 84

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füße kriegen.

**HEIZTEAM**

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch  
Hauptsitz Brugg | Tel. 056 441 60 84 | Filiale Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

115008 GA

**Malergeschäft  
Imhof & Aliaj GmbH**  
Althau 1 | 5303 Würenlingen

Tel: 056 525 66 66 • E-mail: info@imhof-aliaj.ch  
www.imhof-aliaj.ch

116345 GA

**Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Tel. 056 460 77 95  
roger.duerst@effingermedien.ch



**AUFGEPICKT**

*Souvenirs und griechischer Wein*

Im Juli ist der Sänger Bill Ramsey 90-jährig gestorben. Überaus bekannt geworden ist er mit Schlagern, ja Gassenhauern wie «Pigalle», «Souvenirs, Souvenirs», «Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe» und «Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett». Seine raue Stimme und der amerikanische Slang gehörten zu seinen «Markenzeichen». Doch er begnügte sich nicht mit Schlagern. Er war ein begnadeter Jazz- und Bluessänger, Moderator und Entertainer. Während seiner Karriere wurde er zu einem der beliebtesten Interpreten im deutschsprachigen Raum. Er lebte längere Zeit in der Schweiz. In der eindrücklichen Schlusszene des Filmes «Die Schweizermacher» von Rolf Lyssy spielte er auf dem Saxofon die Nationalhymne, zuerst schön brav, dann in eine packende schräge Jazzimprovisation ausklingend.

Doch was hat Ramsey mit unserer Region zu tun? Ältere Semester mögen sich vielleicht daran erinnern. Für das Unterhaltungsprogramm anlässlich des Aargauer Kantonalturnfestes im Juni 1966 in Windisch hatte das Unterhaltungskomitee gleich drei Abende im Festzelt organisiert. Am Sonntagabend trat Bill Ramsey vor vollem Haus auf. Er trug natürlich die erwählten und andere Hits vor, begeisterte das Publikum aber auch mit dem ganzen Spektrum seines Könnens. Nach mehreren Zugaben verliess er die Bühne. Die Organisatoren luden ihn anschliessend zu einem Imbiss ein, was er gerne annahm. Er setzte sich ins Publikum und konnte unter zwei Menüs auswählen: Aargauer Braten oder eine Bratwurst mit Kartoffelsalat. Er wählte die Wurst. Doch da er von Autogrammjägern umschwärmt wurde, mussten ihn die Organisatoren während des Essens vor dem Ansturm schützen. Beim Abschied meinte er entzückt, er werde gerne wieder einmal hierher zurückkehren. Windisch war ihm also nicht wurst.

Besagtes Unterhaltungskomitee wurde nach dem Kantonalturnfest nicht aufgelöst - im Gegenteil. Jahrzehntelang führten die Mitglieder zusammen mit Partnerinnen und Partnern zwei bis drei «Sitzungen» jährlich durch, allerdings ohne Traktandenliste und Protokoll, aber als gesellig-fröhliche und kulinarische Treffen, zum Teil verbunden mit Besichtigungen und Ausflügen. Ein Beweis mehr, dass Festivitäten die Involvierten zusammenschweissen können. Und natürlich kam dabei immer mal wieder der Auftritt von Bill Ramsey zur Sprache, vielleicht nach dem angepassten Schlagertitel: «Ohne Bratwurst geht der Billie nie ins Bett» ...

Auch ein anderer Schlagerstar hatte daselbst einen grossen Auftritt: Udo Jürgens. Am 30. Juni 1992 begeisterte er im ausverkauften Amphitheater die Zuhörer. Das Konzert wurde vom Fernsehsender RTL aufgezeichnet und gleich zweimal ausgestrahlt, zudem wurden eine Doppel-CD und ein Video hergestellt. Wie üblich sang er die Zugaben stets im Bademantel. So eilte er auch in Windisch nach dem offiziellen Konzertteil in die Umkleidekabine, ein Sali im katholischen Pfarrhaus, und zog sich um. Als er im Bademantel das Pfarrhaus verliess, knipste ihn ein Zeitungsreporter, der Impressionen rund ums Konzert einfing, worauf Jürgens trocken bemerkte: «Ich bin dann nicht der Pfarrer.» - Mit seinen Bademantel-Auftritten hatte er, wie er selber bekannte, eine Marotte oder, wie wir sagen, «einen Vogel».

Edgar Zimmermann  
ist Kabarettist und Journalist  
zimmermann.windisch@bluewin.ch

**BÖZEN:** Mögliche Missachtung der Informationspflicht

# Flut von Beschwerden

Wurde in Gemeinden der Verwaltung 3plus im Vorfeld der Gemeindeversammlungen die Informationspflicht im Sinne des Fusionsvertrags erfüllt?

**SIMONE RUFLI \***

Ende Januar 2021 hatten die Stimmberechtigten in Bözen entschieden, die gemeindeeigene Elektra für 4,8 Millionen Franken an die AEW zu verkaufen. Zusätzlich wurde das Vermögen der Elektra von 685 148 Franken in die Gemeinde Bözen überführt. In der Folge startete der Gemeinderat einen Ideenwettbewerb zur Verwendung des Verkaufserlöses. Dabei gingen über dreissig Ideen aus der Bevölkerung ein. Eine neunköpfige Jury nahm sich der Ideen an. Wenn möglich sollten die aus den Ideen hervorgehenden Projekte in Bözen selber umgesetzt werden, sie sollten nachhaltig sein sowie allen Generationen zugutekommen.

**Beschwerden in mehreren Gemeinden**

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom Juni schlugen der Gemeinderat Bözen und die Jury den Einwohnerinnen und Einwohnern dann eine Aufteilung der total 5,49 Millionen Franken vor: 553 000 Franken für Gratisstrom von der Elektra für das Jahr 2020, über 3,3 Millionen Franken für eine Stiftung mit dem Zweck, die eingereichten Ideen umzusetzen und rund 1,6 Millionen Franken für die Kasse der Einwohnergemeinde Bözen. Dabei wurde erneut ausdrücklich festgehalten, dass mit dem Geld Projekte umgesetzt werden sollen, die allen vier künftigen Bözta-Dörfern Nutzen bringen. Trotzdem wurde nun gegen diesen Beschluss der Gemeindeversammlung eine Verwaltungsbeschwerde gegen «Verwendung des Buchgewinns und Gründung einer Stiftung» bei der Gemeindeabteilung des Kantons Aargau eingereicht, wie aus den Gemeindepapieren vom 3. August hervorgeht.

Verwaltungsbeschwerden gingen auch in den Gemeinden Elfingen und



**Auch der Gemeinderat von Hornussen wird vom Kanton um eine Stellungnahme gebeten**

BILD: ZVG | SIMONE RUFLI

Hornussen ein. In Elfingen wurde Beschwerde erhoben gegen den Verpflichtungskredit «Verlegung und Sanierung Hauptwasserleitung Schlotterboden», in Hornussen gingen gleich fünf Beschwerden ein, alle gegen Verpflichtungskredite, darunter auch der Kredit «Erstellung neues Schulgebäude».

**Informationspflicht**

Für den Bözter Gemeindevorstand Robert Schmid hat diese Flut von Beschwerden, welche von mehreren Personen unterzeichnet wurden, eine gemeinsame Ursache: Bözta. «Es geht den Beschwerdeführern in allen Fällen darum festzustellen, ob nach dem Zusammenschlussvertrag gehandelt wurde oder nicht. Tatsache ist, dass jede der vier Gemeinden, die sich per 1. Januar 2022 zur Fusionsgemeinde Bözta zusammenschliessen, bis zum 31. Dezember eigenständig ist und im Rahmen des Zusammenschlussver-

trags handeln kann», betont Robert Schmid. Das ist auch der Grund, weshalb der Gemeindevorstand von Bözen davon ausgeht, dass die Gemeindeversammlungentscheide, nicht einfach aufgehoben werden. «Ob das so ist, entscheiden aber natürlich nicht wir, sondern die Juristen des Kantons. Wir sind nun aufgefordert, eine Stellungnahme zuhanden der Gemeindeabteilung des Kantons zu verfassen.» Für die Stellungnahme haben die Gemeinderäte von Bözen, Elfingen und Hornussen nun bis zum 31. August Zeit. Robert Schmid sieht für Bözen eine schnellere Gangart vor. Bereits an der ersten Gemeinderatssitzung nach den Ferien, am 10. August, sollte über die Stellungnahme beraten werden.

Er könne nur für Bözen und nicht für die anderen Gemeinden sprechen, meinte Gemeindevorstand Robert Schmid zum Schluss. «Aber ich finde es schade, dass die Leute, die die Be-

Inserat



schwerden eingereicht haben, nicht zuerst mit uns das Gespräch gesucht haben.» Eine Aussage, der sich Hornussens Vizeammann Guy David anschliesst. Auch in Hornussen hätten die Beschwerdeführer keinen Kontakt mit den Behörden aufgenommen. Und obwohl es bereits an der Gemeindeversammlung im Juni unter Traktandum «Erstellung neues Schulgebäude» mit dem Kreditantrag über 590 000 Franken zu langen Diskussionen gekommen sei, habe damals und auch später niemand von einer Beschwerde gesprochen. Ein Rückweisungsantrag war von der Gemeindeversammlung knapp abgelehnt worden.

Wie gegen den Schulraum und drei weitere Verpflichtungskredite - alles Sanierungsprojekte - wurde auch gegen den Verpflichtungskredit über 4,5 Millionen Franken für die Sanierung der Wasserversorgung in den Hochzonen Hinterberg-Egg und Grossberg Verwaltungsbeschwerde eingereicht. «Wenn gewisse Einwohner das Gefühl haben, wir hätten zu wenig darüber informiert, kann ich dem nur entgegnen: Wir haben informiert», hält Guy David fest. Auch unter den Fusionsgemeinden sei der Informationsfluss gewährleistet. Ob es zielführender sei, gewisse Geschäfte einem Entscheid der künftigen Gemeindeversammlung von Bözta zu überlassen, darüber könne man geteilter Meinung sein.

\* Simone Rufli ist Redaktorin bei der «Neuen Fricktaler Zeitung».

**VILLIGEN:** Neue Organisation für den Mittagstisch

# Jetzt ist die Gemeinde zuständig

Per 1. August hat der Betrieb des Mittagstischs vom Vereinsstatus in die Verantwortung der Gemeinde gewechselt.

**MAX WEYERMANN**

Mit grosser Mehrheit hatten die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom November 2020 grünes Licht für die Überführung des Mittagstischs in den Gemeindebetrieb gegeben. Am vergangenen Montag, dem ersten Schultag nach den Sommerferien 2021, war es nun so weit, dass der Start unter den neuen Verhältnissen erfolgen konnte. In diesem Zusammenhang informierten die involvierten Personen über die Fakten zum Übergang. Mit dabei waren die frühere Gemeinderätin, Gründerin und bisherige Präsidentin des Vereins Mittagstisch, Annelis Berner, ihre Nachfolgerin im Gemeindevorstand Soziales, Daniela Cipolat, sowie Schulleiter Peter Grünig. Und nicht fehlen durften selbstverständlich die bisherigen und weiterhin für den Mittagstisch tätigen Betreuerinnen Nicole Läng (Teamleiterin und bis anhin Mit-



**Offizielle Übergabe: Annelis Berner, Daniela Cipolat, Erika Landolt, Nicole Läng, Katharina Barten und Peter Grünig**

BILD: MW

glied im nun aufgelösten Vereinsvorstand), Katharina Barten sowie Erika Landolt.

**Gutes Essen, Luft und Licht**

Wie zu erfahren war, konnte der Verein Mittagstisch in den vier Jahren

seines Bestehens eine erfreuliche Entwicklung verzeichnen. Zuerst hatte die Gemeinde den Musikraum im Untergeschoss des Schulhauses Erbslet als Lokal zur Verfügung gestellt. Mit dem Ausbau des Kindergartens wurde der Pavillon bei der

Schulanlage vor zwei Jahren für den Mittagstisch frei. Das sowohl für die Jugendlichen im Alter vom Kindergarten bis zur 6. Klasse als auch für deren Eltern wertvolle Angebot kann dreimal pro Woche (jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag, 11.50 bis etwa 13 Uhr) auch kurzfristig in Anspruch genommen werden. Die Kosten für das in der Küche des Altersheims Wirnavita in Würenlingen zubereitete Essen und die Betreuung betragen 15 Franken pro Kind, wobei die Abrechnung monatweise erfolgt. (Ein Beispiel für das Menü: Am ersten Tag des Schuljahres 2021/22 bestand das Mittagessen aus Rindsgeschneizeltem, Schupfnudeln und Kohlrabis.) Ein fixes Abonnement muss nicht gebucht werden. Meistens sind im Durchschnitt um die zehn Schülerinnen und Schüler vor Ort. Hier ist im Gegensatz zu den seinerzeitigen «unterirdischen» Anfängen idealerweise auch der Aufenthalt draussen im Garten und auf dem dazugehörigen Vorplatz möglich. Die von der Gemeinde bis zum Wechsel geleistete Unterstützung für die Deckung der angefallenen Defizite wurde anlässlich der Übergabe der Zuständigkeit gebührend verdankt.

## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BÖZEN

## ■ Unterwegs wie die Nomaden

Am diesjährigen dreitägigen Sommerferienplausch der reformierten Kirchgemeinde Bözen konnte das Leiter-team 34 fröhliche Kinder der Dörfer Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen und Zeihen beim Kirchgemeindehaus begrüßen. Traditionsgemäss starteten die Tage immer mit einem Morgenritual in der Kirche. Besonders das Lagerlied «Unterwägs» wurde fleissig geübt. Auch wurde dann ein Anspiel vorgeführt, um die Kinder auf die nachfolgende spannende «Abraham-Geschichte», die häppchenweise im Nomadenzelt erzählt wurde, neugierig zu machen. Gott versprach Abraham, ihm und seiner Frau Sara ein neues Land mit vielen Nachkommen, so zahlreich wie die Sterne am Himmel, zu schenken. Da Abraham in al-



Sommerferienplausch: die ganze Kinderschar vor dem Nomadenzelt

BILD: ZVG

lem Gott vertraute, machte er sich mit allen, mit «Sack und Pack» und allen Tieren auf den langen Weg in ein unbekanntes Land. So fing das mühsame Nomadenleben an.

Gott hat sein Versprechen gehalten. Abraham und Sara erlebten, dass bei Gott nichts unmöglich ist. Sara gebar den versprochenen Sohn Isaak. Die Freude war riesig. Das freute natürlich auch die Kinder, die gespannt die Geschichte zuhörten. Die Kinder genossen auch die Zeit draussen. Sie erfreuten sich täglich bei Spielen, Postenläufen und Bastelarbeiten. Für jedes Kind war etwas dabei, das ihm Spass bereitet. Besonders beliebt war der Barfussweg-Posten, bei dem sie nachempfinden konnten, wie mühsam ein Weg sein kann. Ebenso begeisterte der Seifenblasen-Posten mit den faszinieren-

den Farben und wurde deshalb rege genutzt. Dieses Jahr durften die Kinder ihr eigenes «3-gewinnt-Spiel» mit viel Phantasie basteln. Ebenso das Säckchen dazu, das sie kreativ bedrucken konnten. Kaum war es fertiggestellt, kam dieses uralte Spiel schon zum Einsatz. Auch dieses Jahr fand zum Abschluss ein Gottesdienst statt. Den Besuchern wurde erzählt, was die Kinder während der drei Tagen von der «Abraham-Geschichte» gehört haben. Mit Begeisterung sangen die Kinder die eingeübten Lieder in die Herzen der Anwesenden. Ein behüteter, friedlicher und erlebnisreicher Sommerferienplausch fand so einen runden Abschluss, der sicher allen in bester Erinnerung bleibt, auch dank den leckeren Menüs aus der Lagerküche.

ZVG | SABINE WÜLSER

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
SCHINZNACH-DORF  
von Mensch zu Mensch.

Möbel-Kindler-AG  
Degerfeldstr. 7 · 5107 Schinznach-Dorf  
Tel. 056 443 26 18 · Fax 056 443 16 04  
www.moebel-kindler-ag.ch  
info@moebel-kindler-ag.ch

**HPF**  
Revisions- und  
Wirtschaftsberatungs-AG

- Revision
- Buchführung
- MwSt-Abrechnungen
- Jahresabschluss
- Treuhand
- Steuern
- Wirtschaftsberatung

Inhaber:  
Roland Käser  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Schürmatt 4  
5108 Oberflachs

Bahnhofplatz 2a, 5400 Baden  
Telefon 056 221 51 00  
Internet www.hp.ch  
E-Mail info@hp.ch

**walter wernli**  
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Wenn's um Farbe geht...

**GREVINK GARTEN**  
SCHINZNACH

Gartenänderung gartenanlagen gartenbäc garten  
baugartencheminee gartende cor gartenfeuerstellengar  
tenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengar  
tenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung  
gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum

Tel. 056 443 28 73 · E-Mail: grevinkgarten@sunrise.ch



**gewerbeverein**  
**schenkenbergertal**  
www.gewerbeverein-schenkenbergertal.ch

**OESCHGER**  
HAUSTECHNIK

SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22  
www.oeschger-haustechnik.ch

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
info@meier-liebiag.ch  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Reparaturdienst  
Heizungssanierungen  
Boilerentkalkungen

**Perret**  
Landmaschinen

Wir sind umgezogen!

Neu finden Sie uns an der  
Veltheimerstrasse 12 / Tor 14  
5107 Schinznach Dorf

**125 JAHRE**  
VGS

www.weinbaugenossenschaft.ch

WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH  
GEGRÜNDET 1896

## UNSERE GEWERBE-MITGLIEDER

Aareblumen AG, Veltheim  
Aargauische Kantonalbank, Brugg  
Adrians Weingut, Oberflachs  
Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal AG,  
Schinznach-Dorf  
AMAG Automobil und Motoren AG, AMAG Schinznach  
Service, Schinznach-Bad  
AXA Winterthur Versicherungen AG, Oberflachs  
Bäckerei-Confiserie Richner AG, Veltheim  
Bäckerei Lehmann, Schinznach-Dorf  
Bieler GmbH, Thalheim  
Blueme-Gade, Oberflachs  
BmV Wohntraum GmbH, Bözen  
Bözenegg Gastro GmbH Röschi-Farm,  
Schinznach-Dorf  
Bündti Sport, Oberflachs  
Chalmburger Weinbau, Oberflachs  
ck-Weine, Schinznach-Dorf  
Concordia, Schinznach-Dorf  
CWT Culligan Wassertechnik AG, Möriken  
C4ruso GmbH, Schinznach-Dorf  
die Mobilair, 5242 Lupfig

Dorfmetzg Schmed, Schinznach-Dorf  
ebc energie- & baucoaching gmbh, Schinznach-Dorf  
Effingermedien AG, Brugg  
Elektro H. Frei AG, Auenstein  
Esther Pfeiffer, Selbst. Jemako-Vertriebspartnerin,  
Schinznach-Dorf  
everdog.ch, R. Peter, Schinznach-Dorf  
exigent, Veltheim  
feinekuchen.ch, Schinznach-Dorf  
FSP Notare AG, Brugg  
Gasthof Bären, Schinznach-Dorf  
Gasthaus Bären, Veltheim  
Gebr. Käser Tiefbau / Gartenbau, Oberflachs  
Graphax AG, Holderbank  
Grevink Gartenbau, Schinznach-Dorf  
Griesser AG, Lupfig  
Grüter's Chäs-Plausch, Schinznach-Dorf  
gutschlafen.ch, Birr  
Haar Look, Schinznach-Dorf  
Hartmann Schreinerei AG, Schinznach-Dorf  
Häusermann Erdbeeren und Weinbau, Villnachern  
Herbert Härdi AG, Thalheim

Hotel Restaurant Rössli, Schinznach-Bad  
HPF Revisions- und Wirtschaftsberatung AG, Oberflachs  
Immokon GmbH, Schinznach-Dorf  
Joker Treuhand GmbH, Brugg  
kabeltechnik swiss ag, Schinznach-Dorf  
Klimaservice Süess AG, Oberflachs  
KOI BREEDER AG, Schinznach-Dorf  
Perret Landmaschinen GmbH, Schinznach-Dorf  
Lehnert Metallbau GmbH, Oberflachs  
Lerchmüller AG, Schinznach-Dorf  
Leutwyler Elektro AG, Lupfig  
Liebi + Schmid AG, Schinznach-Dorf  
Magal GmbH, Schinznach-Dorf  
Malergeschäft Wernli, Schinznach-Dorf  
Malergeschäft L. Bruno, Villnachern  
MANUKA XUNDHEITSPRAXIS, Windisch  
Meier + Liebi AG, Thalheim  
Metzgerei Schnyder, Wildegg  
Metzgerei W. Suter, Oberflachs  
Möbel Kindler, Bettenstudio + Polsterwerkstatt,  
Schinznach-Dorf  
Nailstories and more, Schinznach-Dorf

Neue Aargauer Bank, Brugg  
Oeschger Haustechnik GmbH, Schinznach-Dorf  
office-bürgli, office-Dienstleistungen, Villnachern  
Pneu- und Auspuff-Center, Veltheim  
Poly Team AG für Haustechnik-Planung, Brugg  
Praxis für Osteopathie, Seidenstrasse 6, Brugg  
Raiffeisenbank Aare-Reuss, Schinznach-Dorf  
Rauchmeldershop Sommer, Maeder & Co.,  
Schinznach-Dorf  
REAP AG Haushaltsapparate, Remetschwil  
René's Velosshop, Holderbank  
Restaurant Badstübli, Schinznach-Bad  
Restaurant Schenkenbergerhof, Thalheim  
Rolf Berger Fahrschule, Veltheim  
Sacher Rechtsanwältin, Schinznach-Dorf  
Salm Gebäudehülle AG, Schinznach-Dorf  
SAMUEL AMSLER AG, Schinznach-Dorf  
Samuel Werder AG, Veltheim  
Savoldi AG, Othmarsingen  
Schreinerei Markus Müller, Oberflachs  
Schriften Huber, Birr  
Sibold Haustechnik Brugg AG, Brugg

Stephan Zulauf For Hair, Schinznach-Dorf  
Tagesschule nach Maria Montessori, Brugg  
Theo Wernli AG Fenster und Holzbau, Thalheim  
Thut Elektro AG, Schinznach-Dorf  
TREIER AG, Schinznach-Dorf  
Trösch Hauswartungen GmbH, Schinznach-Dorf  
Veloflick M. Hurni, Thalheim  
Weinbau Käser, Oberflachs  
Weinbau Peter Zimmermann, Oberflachs  
Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf,  
Schinznach-Dorf  
Wernli Erdbau AG, Thalheim  
Wernli Gartenbau GmbH, Thalheim  
Wernli Landtechnik GmbH, Thalheim  
YETNET Kabelgenossenschaft Schinznach-Dorf,  
Schinznach Dorf  
Zahnarztpraxis Dr. med dent. D. Burkart,  
Schinznach-Dorf  
Zeitung Regional GmbH, Brugg  
Zulauf AG, Schinznach-Dorf  
Zulauf Jürg Gartenbau, Schinznach-Dorf

**WINDISCH:** Handwerks-Parcours auf dem Areal des Legionärspfad Vindonissa und des Klosters Königsfelden

# Altes Handwerk aus 2000 Jahren

Der Parcours bietet zehn verschiedene Werkstätten mit römischem und mittelalterlichem Handwerk zum aktiven Erleben und Mitgestalten.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Viele Alltagsgegenstände wurden bei den Römern und im Mittelalter noch von Hand hergestellt, ohne Elektrizität und mit einfachsten Mitteln. In den Sommerferien konnte an zehn Werkstätten aktiv diese 2000-jährige Handwerkskunst erlernt werden. Jeweils von 14 bis 20 Uhr standen folgende Handwerksposten zur Auswahl: römische Schmiede (kleines Messer), Gerber und Lederverarbeitung, Töpferei und Steinmetz, Schreinerei (Schatulle), Wolle spinnen, Fingerloop, Arm-bändchen, Farben herstellen in der Farbenwerkstatt, Seifen sieden oder

Specksteinbearbeitung. Diese aktive Freizeitgestaltung, wo gehämmert, punziert, geklopft, gestaltet, geschmiedet, angerührt und gehobelt wurde, eignete sich speziell für Familien mit Kindern. Handwerks-Parcours von Museum Aargau werden seit 2016 durchgeführt. «Der wichtigste Vermittlungsansatz im Museum Aargau ist das aktive Erleben und Mitgestalten. Expertinnen und Experten für die Zeit der Römer in Vindonissa wie auch der mittelalterlichen Lebens- und Arbeitsweise werden eingeladen, Familien ihr Know-how weiterzugeben. Sich zu trauen, mit einem Hobel zu arbeiten, das heisse Eisen zu schmieden oder die Lauge beim Seifensieden sorgfältig zu verarbeiten, sind wichtige Bestandteile der Vermittlung. Und wenn die Familien dann die Produkte mit nach Hause nehmen können, ist die Freude sowieso riesig», weiss Angela Dettling, Historikerin und Leiterin Vermittlung bei Museum Aargau.



Armbänder selbst anfertigen ist eine knifflige Sache wie auch das Arbeiten mit Speckstein. Da das Material recht weich ist, sieht man rasch Erfolge



BILDER: ISP



**Renate Graf, Untersiggenthal:** «Ich betreue den Posten «Wolle spinnen». Es freut mich immer, und ich erlebe es oft, dass der Begeisterungsfunkle für das Handwerk auf die Besucher überspringt.»



**Heinrich Müller, Birmenstorf:** «Heute bin ich mit meinem Enkel unterwegs. Er ist der geborene Handwerker. Geschichte finde ich spannend. Nur schade, dass ich das während meiner eigenen Schulzeit nicht realisiert habe.»



**Samuel, 13, Uster:** «Ich bin in den Ferien zu meinen Grosseltern gekommen, um hier teilzunehmen. Bald habe ich einen Termin in der Schmiede; ich möchte ein Messer machen. Auf der Drehscheibe habe ich einen Becher hergestellt.»



**Maurus, 6, Münchenstein:** «Mein Gotti begleitet mich. Ich habe eine Schale und eine Eule getöpfert. Das war gar nicht so einfach. Die Dinge müssen noch trocknen. Zum Steinmetz und in die Holzwerkstatt möchte ich auch noch.»



**Samira Plaar, Baden:** «Ich habe einen Speckstein geschliffen. Da das Material weich ist, sieht man schnell einen Erfolg. Nun möchte ich noch einen Blumentopf töpfern. In der Römerzeit zu leben mit Pferden im Stall – wieso eigentlich nicht?»

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 13. August, bis Donnerstag, 19. August 2021

### BIRR/LUPFIG

**Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (A. Olowo).  
Montag: 20.00 Internationaler Rosenkranz.  
Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (A. Olowo) mit anschliessendem Kaffeetreff. 9.30 Café international. 19.30 Informationsabend 6. Klasse.  
**Reformierte Kirchgemeinde Birr**  
www.ref-kirche-birr.ch  
**Birr/Lupfig:** Sonntag: 10.00 Sonntagschule in Scherz. 10.10 Gottesdienst, Pfr. J. Luchsinger. Montag: 9.00 Chrabbeltreff. 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Treffpunkt Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.  
**Schinznach-Bad:** Freitag: 19.00 Taizé-Feier in der Friedhofskapelle. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé im Kirchgemeindehaus.

### BÖZBERG-MÖNTHAL

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkmb.ch  
Freitag: 20.00 Jugendtreff im Chalebözberg. Sonntag: 10.15 Kirche Bözberg, Gottesdienst mit Pfrn. Christine Straberg, Thomas Sutter (Orgel); Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus.

### BÖZEN

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkg-boezen.ch  
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Peter Lüscher.

### BRUGG

**Chrischona-Gemeinde Brugg**  
Vereinsweg 10  
Jeden Sonntag Gottesdienst um 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung).  
Weitere Informationen zu unseren Gottesdiensten und Anlässen unter [www.chrischona-brugg.ch](http://www.chrischona-brugg.ch) oder Telefon 056 441 14 84.

**Freie Gemeinde Brugg, Krinne**  
www.krinne.ch  
Informationen zu unseren Gottesdiensten und Anlässen unter [www.krinne.ch](http://www.krinne.ch).

### MANDACH

**Gemeinde für Christus**  
Altenburgerstrasse 37, [www.brugg.gfc.ch](http://www.brugg.gfc.ch)  
Sonntag: 10.30 Gemeindetag in der Waldhütte Würenlingen. 10.00 Livestream unter [www.gfc.ch/medien/online-predigt/](http://www.gfc.ch/medien/online-predigt/) oder via Telefon: 043 550 70 93 mit Zugangscod 864043 #  
Mittwoch: 20.00 Bibelstunde.

### REIN

**Gospel Center Brugg**  
Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung).  
Weitere Informationen unter [www.gospelcenter.ch](http://www.gospelcenter.ch) oder 056 441 12 58.

### RINIEN

**Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit A. Olowo in Windisch. Samstag: 9.00 Kräuterbinden mit dem Frauenverein. 10.00 Ökumenischer Samstagstreff für Kinder von 5 bis 9 Jahren, Treffpunkt vor dem ref. Kirchgemeindehaus. 18.00 Eucharistiefeier und Kräutersegnung mit A. Olowo und dem Frauenverein. Sonntag: 11.00 Gottesdienst und Kräutersegnung mit E. Lindner und dem Frauenverein. Dienstag: 9.00 Gottesdienst mit E. Lindner und dem Frauenverein, anschl. Rosenkranzgebet. Alle Infos unter [www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch).

### UMIKEN

**Pfingstgemeinde Brugg**  
www.pfimbbrugg.ch, 056 442 20 50, Büro: Habsburgerstrasse 22, Versammlungsort: Aegertenstrasse 7  
Samstag: 19.15 Jugendtreff. Sonntag: 10.00Uhr Taufgottesdienst; Tambiën: traducción en español; Kidstreff. Dienstag: 20.00 Lobpreis und Gebet.

### VELTHEIM

**Reformierte Kirche Brugg**  
www.refbrugg.ch  
Freitag: 18.30 Kirchgemeindehaus, roudabout. 19.30 Salsa für junge Frauen. Samstag: Pavillon von dem Kirchgemeindehaus, 10.00 Samstagstreff. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit

Pfr. Rolf Zaugg. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. Dienstag: Stadtkirche, Probe Chor.

### THALHEIM

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-mandach.ch  
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Taufe im Rebberg in Hottwil (oberhalb von Schulhaus, unter der Pergola), Pfarrerin Noëmi Breda und Flötistin Yvonne Canonica (bei Schlechtwetter im Mehrzweckraum in Hottwil), anschliessend Apéro.

### UMIKEN

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
Sonntag: 10.00 Familiengottesdienst «Fiire mit de Chliine» mit Taufpöfeliübergabe, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust und Ursula Schiess. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein. 14.00–17.00 Pfarrhaus Villigen, offene Pfarrhaustüre, Pfr. Michael Rust. 18.30 Abendgebet im Chor der Kirche Rein. Amtswoche: Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, Telefon 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

### WINDISCH

**Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 18.00 Eucharistiefeier mit Ambrose Olowo. 20.00 Jugendtreff für alle Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren. Sonntag: 10.00 Schöpfungswanderung zum Thema «Wasser», Start beim PSI West via Wasser-schlossblick zum kirchlichen Zentrum Lee. 18.00 Gottesdienst mit Anna Di Paolo zum Abschluss der Wanderung und zum Schulanfang; auch Nichtwanderer sind herzlich eingeladen. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch).

### SCHINZNACH-DORF

**Katholische Kirchgemeinde**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 19.00 Taizé-Feier in der Friedhofskapelle Schinznach-Bad. Sonntag: 10.30

Gottesdienst mit V. Furrer, musikalisch mitgestaltet vom Franziskus-Chor. Montag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreheim. Mittwoch: 9.00 Gottesdienst mit E. Lindner, anschl. Klara-Kaffee.

### UMIKEN

**Reformierte Kirche**  
www.ref-thalheim.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst «Kirche unterwegs» in Veltheim mit Pfrn. Ruth Zimmermann.

### UMIKEN

**Reformierte Kirchgemeinde Umiken**  
www.ref-umiken.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Zentrum Lee, Riniken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Montag: 14.00 Wärc-Team, Zentrum Lee, Riniken. Donnerstag: Ökumenischer Träff im Lee, Reise.  
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ref-umiken.ch](http://www.ref-umiken.ch).

### UMIKEN

**Heilsarmee Aargau Ost, Umiken**  
aargauost.heilsarmee.ch  
Samstag: 11.00–17.00 Tag der offenen Türen. Sonntag: 9.30 Zäme bäte. 10.00 Gottesdienst, Kinderprogramm, anschl. Brätle im Garten. Mittwoch: 14.00 Kinderfest.

### VELTHEIM-OBERFLACHS

**Evangelisch-reformierte Kirche**  
www.ref-veltheim.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Ruth Zimmermann. 9.30 Sonntagsschule Veltheim. 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. Dienstag bis Freitag: Fiire mit de Chliine «Im Wal sim Buch», in der Kirche gibt es verschiedene Posten: eine Geschichte, etwas zum Basteln, Lieder zum Hören und Mitsingen, am 20. August gibt es zudem um 10.00 Uhr eine kleine Feier in der Kirche. Die Posten sind bis am 20. August (Mittag) aufgestellt.  
Bräuchen Sie ein offenes Ohr? Melden Sie sich unter 056 443 05 57, Pfarrerin Ruth Zimmermann ist gerne für Sie da.



**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

frech fordernd	chemisches Element	Glarner Käsespezialität	int. Raumstation (Abk.)	Luftwiderstandsbeiwert	zu dem Zeitpunkt	Halbton unter C	Röhren	Hausflur im Bauernhaus	Blätterpilz	Wasservogel	Eselslaut
Schweiz. Heil-Kundler, †1906			Süssigkeit, Nascherei								
		heisse Quelle im Vulkan-gestein	Schweiz. Flugesellschaft				Stier-kampf-platz		5		
Schweiz. Medi-ziner, †1973		Autokz. Kanton Genf	<b>Gasthaus zum Bären</b> Getty und Hans Kistler-Bitter · 5076 Bözen Telefon 062 876 11 37 · www.baeren-boezen.ch <b>«Tessiner Obe»</b> <b>5-Gang-Menü «Tessin»</b> <b>Sa, 14. August 2021 ab 18.00 Uhr</b> Wir freuen uns auf Ihre Reservation! 				ägyptische Göttin (Sonne)			ein Werk Heines (... Troll!)	
Schweiz. Schrift-steller (Martin)							Edel-metall-gewicht				
	10	militä-rischer Rang	Initialen Spiel-bergs				Vorname Ein-steins	innerhalb		Feuer-werks-körper	8
Schweiz. Drama-tiker, †1910	Ort am Genfer See	Stadt im Norden Brabants (Niederl.)									
Berg-kette im Kanton Zürich											2
			latei-nisch: Luft				Trauerung	Mass der Ge-schwin-digkeit	Abk.: Konkurs-amt		
Berg in den Berner Alpen	engl. Fürwort: es	Autokz. Kanton Appenzell Ausserrh.		philatel. Zeichen für sehr selten	Spiel-figur beim Bowling		Garten-zaun	Schweiz. National-zirkus			röm. Zahl-zeichen: neun
Strick-jacke (mdal.)					Schweiz. Bild-hauer, † (Alberto)						9
Schweiz. Politiker, †1977 (Philipp)					Schweiz. Zoologe, †1914 (Arnold)		persön-liches Fürwort (4. Fall)		Abk.: Examen		

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Gasthaus zum Bären, 5076 Bözen.**

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 16. August 2021 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

## REGI-OOOH!-N



Unter der Blütenpracht wird Spitzenforschung betrieben

BILD: ZVG | MARKUS FISCHER

# Hightech trifft Natur

Der Würenlinger Unterwald sorgt für Überraschungen. Da stossen Spaziergänger schon mal auf eine Grossforschungsanlage.

Im Würenlinger Unterwald experimentieren Forschende aus der ganzen Welt mit Röntgenlaserpuls. Doch Spaziergänger merken von diesem Treiben nichts: Die Grossforschungsanlage des Paul-Scherrer-Instituts versteckt sich unter einem knapp 800 Meter langen Erdwall.

Auf und um diesen Wall herum ist es jedoch genauso interessant wie darunter. Dort ist in den vergangenen Jahren durch gezielte Massnahmen ein Paradies für seltene Tiere und Pflanzen entstanden. Durchbrochen von Sandlinen als potenzielle Nistplätze und direkt am Waldrand gelegen, lockt eine Magerwiese mit ihrer vielfältigen Vegetation seltene Wildbienen oder Heuschrecken an. Für Schmetterlinge wurden eigens wichtige Futterpflanzen wie die Salweide gesetzt.

**Neuer Lebensraum für Amphibien**  
Insgesamt wurden rund dreissig verschiedene Baum- und Straucharten gepflanzt. Besonderes Augenmerk galt den weltweit und auch in der Schweiz stark gefährdeten Amphibien. Für sie wurden Laichtümpel angelegt inklusive Steinhäufen zum Verstecken und Sonnen. Zusätzliche Kleingewässer dienen als Zwischenstationen zu anderen Amphibienstandorten der Region. Im nahe gelegenen Besucherzentrum des Paul-Scherrer-Instituts erfahren Interessierte mehr über die Grossforschungsanlage im Wald. Die Öffnungszeiten findet man unter [psforum.ch](http://psforum.ch).

### REGI-OOOH!-N

Die Rubrik weist auf Freizeit- und Tourismusangebote der Region Brugg hin. Verantwortet wird sie von: Brugg Regio Standortförderung, Bad Schinznach AG, Museum Aargau, Jurapark Aargau, PostAuto AG, Vindonissa-Winzer und dem Verein Tourismus Region Brugg.

### Sudoku leicht

		3	6	2			7	
			8					1
					5	6	3	
9						3		
	1						8	
		2			8	9	6	
			4			7		
	5				7			
	7	8	2		9	5		

### Sudoku schwierig

		2	3		8			4
5								2
6					4		8	5
					3			
			9			2	7	4
		6	5			9		
7	9				1		5	3
		5	4					9

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

### Lösungen

leicht

8	5	9	7	6	2	1	4	3
1	6	4	9	5	3	2	8	7
2	7	3	1	4	8	6	9	5
6	8	7	3	2	1	9	5	4
9	4	2	5	8	6	7	3	1
5	3	1	4	9	7	8	6	2
7	1	8	6	3	4	5	2	9
3	9	6	2	7	5	4	1	8
4	2	5	8	1	9	3	7	6

schwierig

5	3	1	7	4	9	2	8	6
7	6	9	5	2	8	3	4	1
2	4	8	3	1	6	7	5	9
8	5	6	4	7	1	9	2	3
4	2	7	9	5	3	6	1	8
1	9	3	8	6	2	4	7	5
6	1	4	2	9	5	8	3	7
3	7	5	6	8	4	1	9	2
9	8	2	1	3	7	5	6	4

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### SOMMERFERIEN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Restaurant Tannegg in Riniken hat gewonnen:

████████████████████

Der Preis wird per Post zugestellt.

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
[effingermedien.ch](http://effingermedien.ch)  
e-journal.ch



**Auflage**  
26 748 Exemplare (WEMF-bestätigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.99  
• Stellen/Immobilien 1.10

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
[redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch)  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Stefan Haller (sha), Chefredaktor  
Ilona Scherer (is), stv. Chefredaktorin  
Beni Frenkel (bf), Redaktor  
Gabi Vonlanthen, Produktion  
Silvia Wüthrich, Layout

**Vorstufe**  
Stefan Brandl  
Martina Pfiffner  
Ingrid Scherzinger

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf**  
Telefon 056 460 77 88  
[inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch)  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf

**Disposition**  
Telefon 056 460 77 84  
Franz Stutz  
Vreni Liebhardt

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet



VERANSTALTUNGEN

FLOHMARKT  
GEBENSTORF

116937 BK

WWW.FLOHMARKT-GEBENSTORF.CH

22.08.2021 10-16 Uhr

Gelände Autohaus Küng AG  
Im Halt 2, 5412 Gebenstorf

Generelle Maskenpflicht auf dem ganzen Areal  
(Innen- und Aussenbereich), ab 12 Jahren

Anmeldung nur online  
unter Homepage



WWW.FLOHMARKT-GEBENSTORF.CH

ZIMMERMANNHÄUSER

AUSSTELLUNG

21.08. — 03.10.2021  
DOROTHEA LANGE  
LILIAN BEIDLER  
WELLENLÄNGE

ERÖFFNUNG FR, 20.08., 17-21 UHR  
BRUGGER DOKUMENTARFILMTAGE  
16.-19.09.

ZIMMERMANNHAUS BRUGG  
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG  
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH  
MI-FR 14.30-18, SA-SO 11-16

116910 RSK

KUNST  
MARKT  
ZOFINGEN

So 15. August 2021  
9.00 bis 18.00 Uhr  
kunstmarkt-zofingen.ch

116859 RSK



Evangelische Volkspartei  
Windisch

Einladung zur öffentlichen  
Infoveranstaltung

Trends im Bereich der Energieeffizienz  
und der erneuerbaren Energie

Freitag, 13. August 2021, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Windisch, Einwohnerratssaal, 8. Stock

Wolfgang Neumann ist selbständiger Energieberater und arbeitet im Auftrag des Bundes und der Kantone Aargau und Zürich. Der Referent gibt einen Einblick in die aktuelle energetische Situation in Windisch sowie im Kanton Aargau. Ebenso erläutert er in einem Rückblick die Auswirkungen der CO<sub>2</sub>-Abstimmung; mit Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

Anschliessend offeriert die EVP Windisch einen Apéro.

www.evp-windisch.ch

116922 GA



EINSTIEG IN DEN ARBEITSMARKT

Eine Veranstaltung für Berufsbildner/innen, Lehrpersonen,  
Berufslernende und Bildungsinteressierte.

Die Covid-19-Pandemie beschleunigt strukturelle Veränderungen der Wirtschaft und fordert neue Kompetenzen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Was ist zu tun?

Referenten: Christian Villiger, libs; Martin Ziltener, ask!

Termin: 23. August 2021, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: libs Baden, Fabrikstrasse 9, 5400 Baden, Gebäude 740, 3. OG

Anmeldung: info@bnaargauost.ch oder unter  
bnaargauost.ch/veranstaltungen



genial  
regional

Jurapark-Märkte

Sa, 14.8. | Villigen | 10 – 20 Uhr  
Sa, 21.8. | Herznach, Musikfestival | 14 – 19 Uhr

Regionale Vielfalt erleben, einkaufen und geniessen

Garantiert regionales Einkaufsvergnügen erwartet Sie an den beiden Markttagen. Geniessen und entdecken Sie handwerkliche Produkte, Getränke sowie Gaumengold aus der Jurapark-Region.

Mehr zu den Jurapark-Märkten:  
www.jurapark-aargau.ch  
> Essen & geniessen > Märkte



MÄNNERRIEGE BÖZBERG



Der neue Präsident Stefan Obrist (re.) begrüsst die Gäste am Sommerfest BILD: ZVG

Sommernachtsfest in einem Sommer, der keiner sein will

Alljährlich zum Ferienende lädt der Vorstand der Männerriege Bözberg seine Mitglieder, inklusive deren Familien, zum Sommernachtsfest beim Waldhaus ein. Trotz Regen und tiefer Temperatur fanden viele Mitglieder den Weg in den Wald. Nach einem ausgedehnten Apéro rund ums Feuer und einer kurzen Begrüssung durch den neuen Präsidenten Stefan Obrist legten Renate und Dölf Wagner mit ihren Ver-

pflungskünsten los. Neben frischem Brot und diversen Grilladen stand auch ein vielfältiges Salatbuffet bereit. Verschiedene Mitglieder oder besser gesagt deren Frauen brachten verschiedene Kuchen und sonstige Süssigkeiten mit. Somit war auch das Dessertbuffet reich bestückt. Neben dem Dessert wurde auch der legendäre Hugo-Kafi gereicht. Danach wurde im Zelt und rund ums Feuer über Gott und die Welt diskutiert, bis es Zeit für den Heimweg war. ZVG | RUEDI WÄLTI

**WERNLIMETZG**  
*eifach guet*

**REMIGEN BIRR**  
056 284 17 03 056 444 82 46

**GRILLTIME ...**  
• Feine Spiessli • Steaks  
• Würste, eifach guet!  
**Fleisch und Wurst us de Region**

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

**Coaching: Begleitung** sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich.

**Praxis** in 5212 Hausen, Hauptstrasse 50, in der Natur oder online.

**www.ambition-coaching.ch**  
Mail: fmangano@gmx.ch, Tel. 076 327 80 80.  
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.  
lic.phil.I & eidg. Coach i.A. Francesca Mangano

**mäder**  
Landmaschinen

5504 Aarau Tel. 079 320 54 54  
5504 Aarau info@mader-ag.ch 200 200 19 10

**STIHL**  
Motorsensen  
Gartengeräte  
Bodenfräsen  
Reparatur aller Marken

**Fassaden-Renovierungen**  
Prompt und preiswert  
**Tel. 079 642 60 24**

**Hauri TOP Reinigung GmbH**  
Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie  
Wochen-, Büro- und Häuserreinigungen  
Hausräumungen

Tel 078 915 02 48  
www.hauri-topreinigung.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90  
**www.abacus-nachhilfe.ch**

**ABACUS**  
NACHHILFE

**Zimmer streichen ab Fr. 250.-**  
Seit 1988 Maler-Express  
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15  
**www.maler-express.ch**

Lupfig Tel. 056 450 01 81

**SANIBURKI**  
**www.saniburki.ch**

**BROCKI INTERNATIONAL**  
Lupfig

**Haus- und Wohnräume**  
Gratis Abholdienst für NUR gut erhaltene, zeitgemässe Möbel, Haushaltsachen wie Kleider, Textilien, Spielsachen, Werkzeuge, Geschirr und Gartensachen.

**Öffnungszeiten:**  
Mo 14.00–18.00 Uhr  
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr  
14.00–18.00 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr

Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig  
056 442 59 69 | 079 737 56 74  
**www.brocki-international.ch**  
info@brocki-international.ch

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**  
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,  
Stand- und Wanduhren, Teppiche,  
Bilder und allgemein Gegenstände  
von Haushaltsauflösungen.

**Herr Braun: 076 424 45 05**

**WOHNUNGSMARKT**

**ZU VERKAUFEN**

**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG**  
14. & 15. AUGUST VON 11-16 UHR

**FULLWOOD WOHNBLOCKHAUS**  
ÖKOLOGISCH BAUEN MIT HOLZ  
INDIVIDUELL. REGIONAL. VERLÄSSLICH.

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
info@fullwood.ch  
fullwood.ch

**ZU VERMIETEN**

Zu vermieten in Windisch, Ölackerstrasse  
**3-Zimmer-Wohnung**  
plus Wintergarten, 67 m<sup>2</sup>. Mietzins Fr. 1340.-,  
NK 200.-. Zusätzlich Parkplatz und Veloraum.  
Gepflegte Wohnung in kleinem Mehrfamilien-  
haus an bester Lage, EG mit Sitzplatz und  
Mitbenutzung Garten.

Advokatur und Immobilien Cornelia Keller  
079 24 00 123, cornelia.keller@swissmail.org

**Kindler's Malerservice**

**Manuela Kindler**  
Dorfstrasse 35  
5200 Brugg  
079 324 09 88  
manuela.kindler@bluewin.ch  
**www.kindler-malerservice.ch**

Zu vermieten in  
**Habsburg**  
nach Vereinbarung: schöne grosse  
**1 1/2-Zimmer-WHg.**  
Im 1. Stock mit Platten u. Parkett.  
2-jährige Küche mit GS und Frontdesk.  
Fr. 890.- plus NK. Haus Daniel  
079 199 61 19  
**www.my-habsburg.ch**

**Altgold- & Silber-Ankauf**  
Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!**  
Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

**Mo 16. Aug. / Di 17. Aug. 2021**  
**10 bis 16 Uhr durchgehend**  
**Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,**  
**ohne Voranmeldung!**

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!**

**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**  
SEIT ÜBER 35 JAHREN.

wernli-immo.ch wernli immobilien

**GESUCHT**

Zu mieten gesucht per 1. Oktober 2021 in der Region Brugg: schöne, helle  
**3 1/2- bis 4 1/2-Zi.-Wohnung**  
mit Balkon oder Sitzplatz, Tierhaltung erlaubt.  
Miete bis Fr. 1500.- inkl. NK  
**Telefon 079 348 89 80**

Zu kaufen gesucht:  
**Einfamilienhaus**  
oder auch  
**Mehrfamilienhaus**  
**im Kanton Aargau.**  
Darf auch sanierungsbedürftig sein.  
F. Obermeier  
Telefon 079 378 05 04

**Geraten Schutt und Dreck zur Plage, sind Sie dank uns rasch Herr der Lage**

**ReCenter**  
Brugg-Windisch

056 410 10 10  
Aarauerstrasse 112  
5200 Brugg  
**www.recenter.ch**

**Jetzt SONDERVERKAUF**  
Preise im Tiefflug

bis **70%** auf Einzelstücke  
**letzte Tage**

**möbelmeier**  
wohneideen aus brugg

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Mo Vormittag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch

**Achtung!**  
**Vom 12.8. bis 21.8.2021**  
**Schweizer Trödler für Sie in der Region**

Wir kaufen diverse Flohmarktartikel wie: Geschirr, Kleider, Armbänder, Modeschmuck, Goldschmuck, Bücher, Bilder, Pelzmantel, Porzellan, Handtaschen, Antiquitäten, Werkzeuge, Velos, Elektromaschinen, Musikinstrumente und vieles mehr.

Machen Sie was sie nicht brauchen zu Geld. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.  
**T. Hoffmann, Tel. 078 975 07 87**